

KIRCHE *heute*

«Sag uns, wie deine Kirche von morgen aussieht»

Jugendliche im Gespräch mit Bischof Felix

Im Rahmen des Projekts «Chance Kirchenberufe» tauschte sich Bischof Felix Gmür mit Jugendlichen über die katholische Kirche aus. Das Gespräch eröffnete die Aktion «Zukunft Kirche», die Jugendliche einlädt, ihre Meinung zur Kirche einzubringen. Eine Online-Umfrage auf was-will-ich.ch sammelte Aussagen und Forderungen von rund 450 Jugendlichen.

Vier junge Erwachsene, die an der Befragung auf was-will-ich.ch teilgenommen haben, empfing der Basler Bischof in Solothurn, um über ihre Erwartungen an die Kirche zu sprechen. Johannes Tschudi ist 20 Jahre alt, stammt aus Sursee und engagiert sich in der Kirche, da er sich hier für seine Werte einsetzen kann. Er macht ihr allerdings den Vorwurf: «Sie kommt zu wenig auf die Jugendlichen zu.» Bischof Felix stellt daraufhin klar, dass die Jugendlichen eine Stimme hätten, sie diese, um gehört zu werden, aber auch erheben müssten. Damit sie ihre Anliegen einbringen können, «müssen sie sich für kirchliche Themen interessieren und sich ein wenig damit auskennen». Das Interesse sei zwar meist vorhanden, aber «nicht immer auf dem Bildschirm». Kirchliche Diskussionen würden in der heutigen Zeit häufig untergehen, deshalb sei es wichtig, diese ins Blickfeld der Jungen zu rücken.

Ansprechende Gottesdienste gestalten

Der Glaube gibt der 21-jährigen Sabine Minig aus Bern einen Sinn im Leben. Sie schlägt vor, den Gottesdienst «fröhlicher und lebendiger» zu gestalten. In anderen Kulturen beispielsweise werde in der Kirche musiziert und getanzt. Auch Andrea Keusch aus Boswil, mit ihren 18 Jahren die jüngste Teilnehmerin,



Zum Gespräch mit dem Bischof eingeladen waren (v. l.) Johannes Tschudi, Lea Willauer, Sabine Minig und Andrea Keusch. Valentin Beck, Bundespräsident von Jungwacht und Blauring, moderierte den Meinungsaustausch.

wünscht sich Veränderungen. Die Gottesdienste sollen ihrer Meinung nach nicht «gleich bleiben», sondern sich mit der Gesellschaft entwickeln. Die 23-jährige Lea Willauer aus Wetzikon wiederum mag die festliche Struktur der Feiern. Gewisse Elemente wie die Liturgie «darf man nicht verändern», aber sie sollten ansprechender gestaltet werden. «Heute müssen sich oft die Jungen den Alten anpassen», beklagt sie. Als Lösung schlägt sie einen Kompromiss mit traditionellen Elementen und Neuerungen vor. Bischof Felix gibt zu bedenken, dass Experimente in der Eucharistiefeier nicht immer willkommen geheissen werden. Er weist darauf hin, dass sonntagmorgens nur wenige Jugendliche die Kirche besuchen. Das Zielpublikum der experimentellen Gottesdienste wird zu jener Zeit

also nicht erreicht. Weiter meint er, die Musik könne den Zugang zu Gott vereinfachen. Das Genre sei egal, solange innerhalb eines Stücks nicht gewechselt werde. «Am Schluss geht es darum, dass neue Dimensionen aufgehen», verdeutlicht der Bischof.

Die Aktion «Zukunft Kirche» soll der Jugend zeigen, dass ihre Stimme in der Kirche zählt. Die Initianten möchten sie animieren, am kirchlichen Leben teilzunehmen, und die Pfarreien ermutigen, Jugendliche in ihre Aktivitäten einzubinden. Die Ergebnisse der Online-Befragung sollen zu Pfingsten auf was-will-ich.ch veröffentlicht und in den Pfarreien mit Fahnen und Plakaten sichtbar gemacht werden.

Myrta Brunner

chance-kirchenberufe.ch

17/2016

Impuls von Abt Peter von Sury:	
Eine Zumutung?	3
Wer ist Jesus für mich?	4
Aus den Pfarreien	5–18
Religionspädagoge zu «Amoris Laetitia»: Guter Tag für Kirche	19
Was, wann, wo	20

Ein Mensch

Es gibt sie, die schwierigen Kollegen, Mitarbeiter und Chefs, und sie sind nicht selten. Jede und jeder hat sie schon erlebt, die Psychopaten, die Drückeberger, die Rambos und die ewigen Opfer. Je länger wir mit ihnen zusammenarbeiten, desto klarer wird das Bild, das wir von ihnen haben, und desto seltener entdecken wir etwas an ihnen, das dieses Bild stören könnte. Wir haben nun nicht weniger Ärger mit diesen Kollegen, Mitarbeitern oder Chefs, aber wir stellen uns auf sie ein.



Natürlich wissen wir – wenn nicht aus eigener Erfahrung, dann aus der Geschichte oder aus Geschichten –, dass selbst Verbrecher liebevolle Väter sein können. Oder dass eine Frau, die wir im Verein als ewige Zicke erleben, daneben einer andern Frau die beste Freundin ist. Wir könnten wissen, dass auch der Drückeberger oder der Rambo noch andere Seiten hat als jene, die wir an ihm wahrnehmen, dass selbst der Tyrann ein Mensch ist. Jeder ist mehr als wir von ihm sehen. Und selbst wenn ein Gericht in der Tat eines Menschen einen Mord erkennt, bleibt der Täter ein Mensch, der das Recht hat, als solcher behandelt zu werden.

Mit seinem Besuch im Flüchtlingslager Moria auf der griechischen Insel Lesbos hat Papst Franziskus den Blick der Welt auf die unmenschliche Situation gelenkt, in der zahllose Flüchtlinge gefangen sind. – Unter anderem mangelt es an sanitären Einrichtungen und medizinischer Versorgung. Und die Kinder erhalten keine Ausbildung. – Viel mehr als Aufmerksamkeit kann auch ein Papst nicht schaffen. Immerhin zeigt er mit seiner Präsenz, dass er die Verlorenen nicht aufgegeben hat. Er lässt sich von ihrem Schicksal und von ihren Händen berühren. Und immerhin zwölf von ihnen, drei Familien mit insgesamt sechs Kindern, nahm er in seinem Flugzeug mit nach Italien.

Die in Griechenland steckengebliebenen Flüchtlinge sind wie jene in der Türkei, in Syrien, im Libanon oder in Jordanien meist Kriegsvertriebene, die irgendwo auf der Welt Schutz und ein Leben unter menschenwürdigen Umständen suchen. Nur einige haben Chancen, als «echte» Flüchtlinge anerkannt zu werden. Viele aus ihrer Heimat Geflohene, vor allem jene, die von Libyen aus mit Booten Italien zu erreichen versuchen, werden hier mit einem meist abgeschätzigen Unterton als Wirtschaftsflüchtlinge bezeichnet. Europa kann nicht jedem Heimat bieten, der zu uns kommen möchte. Aber jeder – Flüchtling, Vertriebener oder Arbeitsmigrant – ist ein Mensch und hat ein Recht, von uns als Mensch behandelt zu werden.

Alois Schuler, Chefredaktor

WELT

Appell an die Welt

Beim Besuch auf der griechischen Flüchtlingsinsel Lesbos unterzeichnete Papst Franziskus gemeinsam mit dem Ökumenischen Patriarchen Bartholomaios I. und dem Athener Erzbischof Hieronymos II. eine Erklärung, welche die Weltgemeinschaft zu Solidarität und Versöhnung aufruft. Franziskus rief die Flüchtlinge dazu auf, die Hoffnung nicht sinken zu lassen. Zugleich dankte er dem griechischen Volk, das trotz eigener Schwierigkeiten grossherzig auf die Not der Flüchtlinge reagiert habe. Er dankte auch den ausländischen Helfern. Es müsse jedoch «noch viel mehr getan werden».

Papst nimmt Flüchtlinge mit

Papst Franziskus nahm auf dem Rückflug von Lesbos nach Rom zwölf syrische Flüchtlinge in seiner Maschine mit. Es handle sich um drei muslimische Familien mit insgesamt sechs Kindern, bestätigte Vatikansprecher Federico Lombardi. Der Vatikan werde für Aufnahme und Versorgung der Flüchtlinge sorgen. Zunächst würden sie in Rom von der katholischen Gemeinschaft Sant'Egidio untergebracht und betreut. Die Flüchtlinge seien bereits vor dem Inkrafttreten des Abkommens zwischen der EU und der Türkei in die Aufnahmelager auf Lesbos gekommen und dürften deshalb legal nach Rom einreisen.

VATIKAN

Kommunion für Wiederverheiratete

Papst Franziskus hat mit seinem Schreiben zu Ehe und Familie nach eigener Aussage für wiederverheiratete Geschiedene die Möglichkeit des Kommunionempfangs geschaffen. Franziskus sagte jedoch, dass ihn die Fixierung der Medien auf den Kommunionempfang von wiederverheirateten Geschiedenen gestört und traurig gemacht habe. Das eigentliche Problem seien Familien in der Krise. In «Amoris Laetitia» fordert der Papst die Eingliederung von wiederverheirateten Geschiedenen in die Kirche, ohne ausdrücklich auf das Thema Kommunionempfang einzugehen. In einer Fussnote heisst es jedoch, wiederverheiratete Geschiedene könnten in «gewissen Fällen» auch die «Hilfe der Sakramente» in Anspruch nehmen. Das war von vielen als Zulassung zur Kommunion im Einzelfall gedeutet worden. Andere sahen hingegen die geltende offizielle kirchliche Praxis bestätigt.

Weniger Besucher in Rom

Trotz des Heiligen Jahres ist die Zahl der Rombesucher im ersten Quartal 2016 zurückgegangen. Gegenüber dem Vorjahr kamen 3,5 Prozent weniger Besucher in die Ewige Stadt. Dies teilte die Tourismusbehörde der Region Latium laut italienischen Medien mit. Insbesondere die Italiener verzichteten auf Reisen

in ihre Hauptstadt; die Zahl der ausländischen Gäste hingegen sei um ein Prozent gestiegen. Als mögliche Ursachen nennt die Behörde Angst vor islamistischen Terroranschlägen, aber auch die angespannte Wirtschaftslage.

SCHWEIZ

Enttäuscht über «Amoris Laetitia»

Die IG Feministische Theologinnen ist enttäuscht über das nachsynodale Schreiben. Die Ehe werde auch in diesem Schreiben «als ausschliessliche und unauflösbare Vereinigung zwischen einem Mann und einer Frau» und die «Familie als natürliche, auf die Ehe gegründete Gemeinschaft» verstanden. Für andere Lebens- und Familienformen und Homo-Ehen habe es keinen Platz, schreiben die feministischen Theologinnen in einer Mitteilung. Gegenüber den wiederverheirateten Geschiedenen vertrete der Papst keine neue Lehre, sondern nur eine andere Haltung.

Taufheft überarbeitet

Der Schweizerische Katholische Frauenverband (SFK) hat das Taufheft des Theologen Roman Ambühl überarbeitet und frisch publiziert. Jede Familie soll darin Anregungen für eine individuell gestaltete Taufe finden. Die Art, wie man das Ritual feiern möchte, sei offen. Der SKF hofft, mit der Publikation eine hilfreiche Informationsbroschüre für Pfarreien geschaffen zu haben, die diese an Familien abgeben, die ihr Kind taufen möchten. Die Texte verschiedener Autoren thematisieren die Bedeutung oder Symbole der Taufe und wechseln sich ab mit liturgischen Texten zur Feier.

kath.ch

WAS SIND ...

... kirchliche Berufe?

Die Begriffe Beruf und Berufung sind offensichtlich verwandt. Sprach man früher von geistlichen Berufen, meinte man Männer, die zum Priestersein, oder Frauen und Männer, die zum Ordensleben berufen waren. Seit in der katholischen Kirche klarer geworden ist, dass alle Getauften – von Gott – Berufene sind, und seit die aktive und verantwortliche Mitarbeit in der Kirche viel breiter verstanden wird, hat sich eine ganze Palette von kirchlichen Berufen herausgebildet. Zu ihnen gehören Erwachsenenbildnerinnen ebenso wie Katechetinnen, Kirchenmusiker wie Sakristaninnen, Sozialarbeiter wie Jugendseelsorger, Pfarreisekretärinnen wie Pfarrer.

as



Die Feier der Osternacht mit ihren neun Lesungen aus der Heiligen Schrift fordert die Aufmerksamkeit der Teilnehmenden. Blick in die Kirche St. Josef in Heidkamp/Bergisch Gladbach.

Eine Zumutung?

JESAJA 54,5–14

4. Lesung in der Osternacht

Jerusalem, dein Schöpfer ist dein Gemahl, «Herr der Heere» ist sein Name. Der Heilige Israels ist dein Erlöser, «Gott der ganzen Erde» wird er genannt. Ja, der Herr hat dich gerufen als verlassene, bekümmerte Frau. Kann man denn die Frau verstossen, die man in der Jugend geliebt hat? spricht dein Gott. Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen, doch mit grossem Erbarmen hole ich dich heim. ... Meine Huld wird nie von dir weichen und der Bund meines Friedens nicht wanken, spricht der Herr, der Erbarmen hat mit dir. ... Du wirst auf Gerechtigkeit gegründet sein. ...

Einheitsübersetzung

Kaum ist die Feier der Osternacht vorbei, zu deren Liturgie sieben Lesungen aus dem Alten Testament gehören (darunter auch dieser Abschnitt aus dem 54. Kapitel des Propheten Jesaja), da beginnt sie wieder: die Diskussion unter uns Mönchen, ob es nicht doch zu viel und zu lang und zu ermüdend sei, eine Zumutung für die Leute, die die Osternacht mit uns feiern; eine Zumutung auch für uns, da wir doch älter werden und die Last der Liturgie spürbarer wird. Die Feier dauert immerhin zweieinhalb Stunden, ohne Taufe wohlverstanden. Jedes Jahr die gleichen Texte, da liesse sich einiges kürzen. Ob es nicht ange-

bracht wäre, den Umfang auf drei bis vier Lesungen zu reduzieren, stattdessen eine kleine Predigt vorzusehen, was ja auch wichtig wäre, um unserem Verkündigungsauftrag gerecht zu werden.

Andere argumentieren, dass die Leute gerade darum nach Mariastein kommen, weil sie die Osternacht in ihrer ganzen Länge erleben möchten. Dazu gehöre das Wachen und Beten und Zuhören. Überrascht hat uns die Reaktion eines Gastes, der die Karwoche und Ostern bei uns war. Er zeigte sich beeindruckt von der siebenfaltigen Abfolge alttestamentlicher Texte; es sei das erste Mal gewesen, dass er sie in aller Vollständigkeit gehört habe. Dabei sei ihm etwas aufgegangen von der umfassenden Vorgeschichte des Ostergeschehens, angefangen mit der Schöpfung über die Erwählung Abrahams und die Volkswendung Israels, Gottes Führung durch die Wechselfälle der Geschichte bis hin zur Verheissung einer Neuwerdung beim Propheten Ezechiel. Es sei ihm, so unser Gast, gar nicht lange vorgekommen; dass es dreiviertel Stunde gedauert habe, habe er gar nicht bemerkt. Keine Spur von Zumutung also.

Im Umgang mit der Bibel stellt sich regelmässig die Frage, was dem Publikum, ob gläubig oder nicht, überhaupt «noch» zugemutet werden dürfe. Zumal die Texte aus dem Alten Testament werden von ihrem Inhalt her von vielen als Zumutung empfunden. Dass

der Gott Israels in der vierten Lesung vorgestellt wird als «Gemahl» Jerusalems, als Liebhaber einer verlassenen, bekümmerten Frau, die er zurückholt, nachdem sein Zorn über ihre Untreue verraucht ist. Beruhen solche Denk- und Sprechweisen nicht auf überholten Gottesbildern und auf längst überwundenen Rollenzuteilungen unter den Geschlechtern? Solche Aussagen lassen sich schwerlich in unsere heutige Welt- und Glaubenserfahrung einfügen.

Doch Hand aufs Herz: Ist nicht die Botschaft der Osternacht – Auferstehung, Auferweckung, das leere Grab – an sich schon eine Zumutung? Zumindest eine Vorstellung, die kaum kompatibel scheint mit unsrem gesunden Menschenverstand, die sich nicht in die gängigen Denk- und Sprachmuster einordnen lässt, die unsere herkömmlichen Gottesvorstellungen unterläuft, der ein Hauch von Absurdität anhaftet, die sich querstellt zu unserer alltäglichen Logik. Als ob Gott um unsere Skepsis und um unser Zögern wüsste, folgt gleich darauf im Kapitel 55 von Jesaja (die fünfte Lesung der Osternacht) die Bestätigung, dass es so seine Richtigkeit hat: «Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, meine Wege sind nicht eure Wege.» Gott selbst ist uns Menschen eine Zumutung – wie könnte es da anders sein mit seinem Wort, mit seiner Offenbarung, mit seinem Leben?

Abt Peter von Sury, Mariastein

Dekanat Olten-Niederamt

Interaktive Plakatkampagne der Landes- und Freikirchen

Wer ist Jesus für mich?

Jesus fragte seine Jünger: «Für wen halten die Leute den Menschensohn?» Sie sagten: «Die einen für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für Jeremia oder sonst einen Propheten». Da sagte er zu ihnen: «Ihr aber, für wen haltet ihr mich?» (Mt 16, 13–15)

Wer und wie ist Jesus für mich? Die Antwort auf diese sehr persönliche Glaubensfrage durften wir über Ostern 2016 ganz öffentlich auf den 1500 Plakaten in der Deutschschweiz geben. Somit sind wir – überraschend und auf eine unkonventionelle Weise – ins Gespräch über Jesus gekommen.

Mir gefällt die unkonventionelle und jugendliche Idee der Aktion. So etwas gab es noch nie... Die Menschen sollen mit der Frage um Jesus geeint und nicht geteilt werden... (aus dem Bericht der «Solothurner Zeitung» und des «Oltner Tagblatts» vom 23. März).

Verdanken tun wir diese Jesus-Kampagne dem «Aktionskomitee Christen Schweiz». In ihrem Patronatskomitee sassen namhafte Reformierte und Katholiken, angefangen bei Bischof Marian Eleganti und Urban Federer, Abt des Klosters Einsiedeln bis zu dem Präsidenten des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes, Gottfried Locher.

Im Gebiet des Pastoralraums Niederamt standen vier von den 1500 Grossformatplakaten: eines beim «Migros» Schönenwerd und drei entlang der Strasse Aarau-Olten. Kleinere Plakate in Weltformat waren auch vor unseren Kirchen zugänglich und wurden erfreulich rege beschrieben.

Für wen halte ich Jesus? Die Antwort auf diese sehr persönliche Glaubensfrage kann ich auch auf dem Bild unten immer noch festhalten...

Wieslaw Reglinski, Pastoralraumleiter



Jesus ist ...

WAS MEINST DU?

Ja, auf dieses Plakat darfst du deine Meinung schreiben. Auch online möglich.

www.jesusist.ch

KIRCHE heute

37. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214
4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten:
das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, sophia.barbetta@dietschi.ch

Druck: Oltner Tagblatt AG, 4600 Olten

Olten/Starrkirch-Wil

Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil, Grundstr. 4, 4600 Olten

Tel. 062 212 34 84, Fax 062 212 78 06, rkkgolten@bluewin.ch

Öffnungszeiten Verwaltung: Mittwoch- und Freitagmorgen, 09.00–12.00

Präsident: Theo Ehrsam

Finanzverwalter: Martin Restelli

Assistentin: Cornelia Winterberger



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 26. April

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 27. April

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 28. April

09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Haus zur Heimat

10.00 ref. Gottesdienst im Altersheim Weingarten

Freitag, 29. April

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
in der Seniorenresidenz Bornblick

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Stadtpark

Gottesdienst im Kantonsspital Olten

Sonntag, 24. April

10.00 ökumenischer Gottesdienst
im Mehrzweckraum

TAIZÉ feiern

Jeden letzten Donnerstag im Monat

Am 28. April, 18.00 Uhr

singen, beten und meditieren

im Chorraum der Kirche

St. Martin. Anschliessend kleiner Umtrunk im Bibliotheksaal.

Team Offene Kirche Region Olten



Generalversammlung der Kolpingfamilie Olten

Kürzlich fand die 96. GV der Kolpingfamilie Olten statt. Präsident Beni Gloor begrüsst 46 Mitglieder. Stolz erwähnt Beni Gloor im Jahresbericht nebst den vereinsinternen Aktivitäten auch die rege genutzten öffentlichen Anlässe wie die Mittagessen für Alleinstehende, den Filmabend mit Remo Fröhlicher und den Bildungsabend über Sozialhilfe. Nach langjähriger Vorstandsarbeit demissioniert Vizepräsident Fredy Kammermann. Dieser Sitz bleibt vorläufig vakant. Ebenfalls nach 13jähriger Kassenführung übergibt Urs Leupi sein Amt an César Bärtschi weiter. 3 Austritte und 6 Todesfälle haben wir zu verzeichnen. Desto mehr freuen wir uns über die treu-

en Vereinsmitglieder. Der Präsident berichtet über unser Hilfsprojekt in Tanzania. Der Kapuziner Bruder Eugen Bucher führt dort eine Schule für Frauen aus ärmlichen Verhältnissen, die keine Chancen haben auf eine Ausbildung. Wir werden dieses Projekt weiterhin finanziell unterstützen, begleitet von der Missionsprokura der Schweizer Kapuziner. Andreas Brun, Gemeindeleiter, überbringt Grussworte auch im Namen von Mario Hübscher, Pfarrer. Er dankt der Kolpingfamilie für das Engagement in den beiden Kirchgemeinden. Das Interesse an einer guten Zusammenarbeit sei gross wie auch wichtig. Mit dem Kolpingglied schliesst der Präsident die Versammlung und lädt ein zum Apéro.

Martina Nussbaumer, Aktuarin

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 24. April

Kollekte: Spitex Olten

08.00 Eucharistiefeier

15.00 Gedächtnisgottesdienst
für Br. Anton Rotzetter

19.00 Eucharistiefeier

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Jeden Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:

Stille Anbetung in der Klosterkirche

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit
mit der Segensandacht

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr. Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräch an der Klosterpforte.

ENTDECKUNGSREISE NACH SÜDFRANKREICH

4. bis 10. September 2016

Auf den Spuren der frühen Franziskaner (Franziskus und Antonius) und Katharer
Natur – Kultur – Spiritualität

Ein Angebot des Kapuzinerklosters Olten und Wyss
Reisen Boningen. Beachten Sie den Flyer

Informationen und Anmeldung bei

Br. Werner Gallati

Tel: 062 / 206 15 65

Mail: olten@kapuziner.org

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 3. Mai, 19.30 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 10. Mai, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

14.–16. Mai

Mattli-Pfingsten, Antoniushaus Morschach

Eine Raumpflegerin/einen Raumpfleger für Kirche und Pfarreiräume (zirka 10 Stunden pro Woche)

Ihre Aufgaben:

- Reinigung von Kirche und Pfarreiräumen gemäss Weisung des Sakristans (Bevorzugte Arbeitstage: Montag / Mittwoch und nach Absprache Freitag oder Samstagmorgen.)

Wir bieten Ihnen

- Anstellung im Stundenlohn mit einer guten Entlohnung
- Arbeit im Team mit dem Sakristan
- Eine gute Einführung in diese Aufgaben

Die beiden Aufgaben können nicht kombiniert werden.

Auskunft erteilt Ihnen

Fredy Kammermann, Sakristan, 079 934 40 67

oder Andreas Brun, 062 287 23 15,

andreas.brun@kathregionolten.ch

Bewerbungen sind bis 9. Mai 2016 zu richten an

Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil
z.Hd. von Werner Good, Präsident der Personalkommission, Grundstrasse 4, 4600 Olten



Präsident Beni Gloor (links) ehrt Paul Loser für 50 Jahre Vereinstreue mit der Auszeichnung «Goldene Nadel».

Dienstag, 17. Mai, 19.30 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

8. ADVENTSMARKT IM KLOSTERGARTEN

1. - 4. Dezember 2016

Aussteller können sich jetzt bewerben bei:

OK 8. Adventsmarkt, Kapuzinerkloster,

Postfach 1017, 4601 Olten



LICHTPUNKT

Die Nächsten lieben und mit den anderen in Frieden leben: ein sicheres Zeichen dafür, dass man auf dem rechten Weg ist.

Angela Merici

5. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 23. April

14.00 Tauffeier
18.00 Eucharistiefeier
Dreissigster für Walter Bleuer, Iola Tuccillo, Paul Meier
Jahrzeit für Emilie und Adolf Isler-Blattmer und Sohn Edgar, André Emanuel Meier-Gärni, Gertrud und Adolf Probst-Jäggi, Thérèse Niggli-Mognol, Pfarrer Alphons Räber

Sonntag, 24. April

09.30 Eucharistiefeier
Jodlerklub Olten
11.00 Santa Messa italiana
12.30 Tauffeier
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Diözesanes Priesterseminar St. Beat in Luzern

Dienstag, 26. April

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Frieda Rosa Müller

Donnerstag, 28. April

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Donschtigs-Kafi im Josefsaal
16.45 Rosenkranzgebet
18.00 Taizé-Feier

Freitag, 29. April

19.30 Gebetskreis in der Kapelle des Altersheims St. Martin

Getauft werden

Am 23. April **Louisa Marie Lydia Spiegel** der Eltern Gisela und Martin Spiegel-Matzke.

Am 24. April **Jason Radi** der Eltern Vjolca und Albert Radi und **Arya Sophie Rado** der Eltern Aysel und Luca Rado.

Die Pfarrei wünscht den Tauffamilien Gottes Segen für die Zukunft.

Verstorben ist

Am 8. April **Liselotte Albisser-Kreienbühl.**

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

TAIZÉ feiern

jeden letzten Donnerstag im Monat

Am 28. April, 18.00 Uhr singen, beten und meditieren im Chorraum der Kirche St. Martin. Anschliessend kleiner Umtrunk im Bibliotheksaal.

Team Offene Kirche Region Olten



Sonntag, 1. Mai Gottesdienst – Brunchen – Geniessen

Die Ministranten-LeiterInnen laden zum Brunch **ab 10 bis 13 Uhr** in den Josefsaal ein.

Kosten: Erwachsene Fr. 15.–, Kinder Fr. 5.–.

Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen bitte bis spätestens Montag, 25. April an: Tel. 062 287 23 11 oder sekretariat@kathregionolten.ch.



Firmung in St. Martin



Das Mitsingprojekt für Jung und Alt

Bei diesem Chorprojekt sind alle zum Mitsingen eingeladen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Begleitet wird der Generationenchor von einer Band. Singen werden wir Rockiges, Poppiges gespickt mit einer Prise Rap sowie eine wunderbare Ballade.

Proben jeweils von 19.00 bis 20.00 Uhr im Bibliotheksaal St. Martin

Donnerstag, 28. April
Dienstag, 3. Mai
Donnerstag, 12. Mai

Hauptprobe

Samstag, 14. Mai, 9.00–11.00 Uhr in der Kirche

Firmung am Pfingstsonntag, 15. Mai

8.30 Uhr Vorprobe, 9.00 Uhr Festgottesdienst in der St. Martinskirche Olten

Hansruedi von Arx gibt gerne Auskunft:
hr.vonarx@kirchenmusik-solothurn.ch

Firmvorbereitung

Die Firmlinge treffen sich am **Freitag, 29. April um 18.00 Uhr** im Bibliotheksaal.

Um 20.00 Uhr kommen die Eltern und Geschwister ebenfalls in den Bibliotheksaal zur Feier der Taufgelübdeerneuerung.

Anschliessend gibt es einen Imbiss, welchen die Firmlinge für die Familien vorbereiten werden.

Für die Firmvorbereitung: Trudy Wey

Ausflug des «Fyrobe»

Donnerstag, 12. Mai 2016

Programm: Abfahrt in Olten vor der St.-Martins-Kirche um 09.00 Uhr nach Luzern, Wesemlin (Besuch bei P. Hanspeter Betschart, Apéro) – Meggen – Küsnacht – Seebodenalp (Mittagessen) – Rotkreuz – Sins – Hochdorf – Beromünster – Menziken – Kölliken – Däni-ken nach Olten mit Ankunft ca. um 17:45 Uhr.

Kosten:

Carfahrt, inkl. Mittagessen Fr. 65.– pro Person.
Anmeldung bis Samstag, 7. Mai, an Brigitta Périat, Tel. 062 212 60 80.

FEIERN mit...
Li...rn
30. April Freiheit
Samstag 18 Uhr
Kirche St. Martin Olten
pfarrei-st-martin-olten.ch

5. Sonntag in der Osterzeit

Sonntag, 24. April

11.00 Eucharistiefeier

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Diözesanes Priesterseminar St. Beat in Luzern

Dienstag, 26. April

17.00 Rosenkranz in der Marienkapelle

Mittwoch, 27. April

09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 29. April

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Jolanda und Peter Kiefer-Fluri,
Klara Galli-Flury

Feier der Erstkommunion

20 Kinder treffen sich zu einem weiteren Vorbereitungsnachmittag am **Mittwoch, 27. April, 14.00–15.30 Uhr** im Pfarrsaal.

Am Samstag, 30. April, findet die Hauptprobe von 9.30–11.30 in der Kirche statt und am Sonntag, 1. Mai wird der Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der St. Marienkirche gefeiert.



Wallfahrt der Franziskanischen Gemeinschaft Olten

Sonntag, 22. Mai, nach Oberschongau zu «Unsere Liebe Frau vom Lindenberg»

mit Besuch der Klosterkirche von Eschenbach

Die alte Pfarrkirche St. Maria und Ulrich wird 1063 erstmals erwähnt. Bei Ausgrabungen kamen nicht nur Fundamente älterer Kirchbauten, sondern auch die Reste eines römischen Gutshofs zum Vorschein welche besichtigt werden können.

Gemeinsam feiern wir bei unserer «Lieben Frau vom Lindenberg» die heilige Eucharistie und verweilen im Gebet.

Nach dem Mittagessen führt uns die Pilgerreise nach Eschenbach wo wir in der Kirche allerlei Wissenswertes über die Zisterzienserinnen-Abtei erfahren und die Vesper feiern werden.

Abfahrt:

08.30 in Olten beim Kloster

09.00 in Aarau, Kirche St. Peter und Paul, Poststrasse

Ankunft:

ca. 17.30 in Olten

ca. 18.00 in Aarau

Kosten:

Fr. 60.00 für Fahrt, Stärkung beim Kaffeehalt und Mittagessen.

Kinder sind herzlich willkommen und dürfen gratis teilnehmen.

Anmeldung:

bis spätestens 19. Mai 2016, an Sandra Spreiter, In der Ey 25, 4612 Wangen, Tel: 079 585'81'61

Mit einem herzlichen «pace e bene!»

Pater Tilbert und Vorstand

Firmung in St. Marien



Generations – das Mitsingprojekt für Jung und Alt Machst du mit?

Bei diesem Chorprojekt sind Generations zum Mitsingen eingeladen: Kinder, Jugendliche (z.B. unsere Firmandinnen und Firmanden wirken mit) und Erwachsene. Begleitet wird der Generationenchor von einer Band. Singen werden wir Rockiges, Poppiges gespickt mit einer Prise Rap sowie eine wunderbare Ballade. Spannende und bereichernde Begegnungen sind garantiert.

Wir proben am:

25. April und am 2. Mai von 20 bis 22 Uhr (Kids bis 21 Uhr), am 9. Mai von 19 bis 21 Uhr und am 14. Mai von 10 bis 12 Uhr, jeweils im Pfarrsaal St. Marien an der Engelbergstrasse 25 in Olten

Firmung am Pfingstsonntag, 15. Mai

9.45 Uhr Vorprobe, 11 Uhr Festgottesdienst in der St. Marienkirche Olten

Bei Fragen gibt Sandra Rupp Fischer gerne Auskunft: fischerrupp@bluewin.ch

Aktiv 66+

Beim gemeinsamen Nachmittag mit der Spielgruppe von «aktiv 66+» am **Mittwoch, 27. April um 14.00 Uhr** im Riggensbachsaal der Friedenskirche, sind die Seniorinnen und Senioren eingeladen, miteinander Gemeinschaft zu pflegen.

Auffahrtsgottesdienst auf dem Born

Donnerstag, 5. Mai 2016

Voranzeige

Auch in diesem Jahr findet der Gottesdienst an Christi Himmelfahrt auf dem Born statt. Der Weg kann zu Fuss, mit dem Velo oder mit dem Auto zurückgelegt werden. Nach dem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit zum Picknick. Der Gottesdienst beginnt um **11.00 Uhr**. Weitere Informationen folgen.

Fronleichnam – Donnerstag, 26. Mai

Voranzeige

In diesem Jahr feiern die Pfarreien im zukünftigen Pastoralraum zusammen Fronleichnam. Neu findet der Gottesdienst in der Schützi statt. Bei Regenwetter in der Kirche St. Martin. Die Erstkommunionkinder von St. Martin, St. Marien und Trimbach feiern mit ihren weissen Gewändern den Gottesdienst mit. Die Eltern erhalten weitere Informationen per Post. Musikalisch wird die Feier durch die Sängerinnen und Sängern der vier Kirchenchöre mitgestaltet. Anschliessend wird ein Apéro offeriert und es besteht die Möglichkeit zum Mittagessen. Weitere Informationen folgen.

Filmabend im Pfarrsaal, 29. April um 19.45 Uhr «Monsieur Claude und seine Töchter»



Der patriarchalische Notar Claude und seine sanfte Gattin verstehen die Welt nicht mehr, warum nur haben ihre drei Töchter einen Muslimen, einen Juden und einen Chinesen geheiratet, statt einen netten katholischen Franzosen? Bei Familientreffen tappen alle in die Fallen des interkulturellen Minenfelds. Das bürgerliche Paar setzt seine Hoffnung auf blonde Enkel der Jüngsten. Doch auch Laure präsentiert ihnen keinen französischen Verlobten, sondern den aus Afrika stammenden Charles. Eine Culture-Clash-Komödie, die hemmungslos über Klischees und Vorurteile herzieht und dabei ein flottes Tempo an den Tag legt. Der Marienchor freut sich auf viele BesucherInnen.

Blumenspenden für den Marienaltar im Monat Mai

Wie jedes Jahr bitten wir um Spenden in Form von Hortensienstöcken (möglichst weiss), damit ein schöner Blumenaltar vor der Marienstatue erblüht. Unsere SakristanInnen und unser Sakristan nehmen Ihre Spende gerne entgegen. Man kann ihnen selbstverständlich auch einen finanziellen Zustupf für die Blumen geben. Vielen Dank!

Pilgerreise zum Heiligen Jahr nach Rom vom 18.–23. Oktober 2016



Pfarrer Mario Hübscher organisiert im Herbst eine Pilgerreise nach Rom.

Abreise am späten Abend des 18. Oktobers per Flugzeug. Rückflug am Abend des 23. Oktobers. Nähere Informationen zur Reise folgen.



Z' Trimbach tanzt's

Sonntag, 24. April, 17.00–18.30 Uhr, Pfarreisaal Kirchfeldstr. 42, Trimbach

Herzliche Einladung an alle tanzfreudigen Menschen von Jung bis Alt

Franziska Steggerda-Häring

5. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 23. April

17.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Martha und Heinrich Nagel-Jeker, Lina und Erwin von Arx-Steinmann

Sonntag, 24. April

10.00 Eucharistiefeier

Feier der Erstkommunion

Kollekte: Hilfswerk «Internationale Direkthilfe» für einen Kindergarten in Kenya

Montag, 25. April

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 27. April

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

6. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 30. April

17.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Bruno Colpi, Erika und Eduard Lutz-Vögtli, Luzia und Max Schürmann-Bloch

Kollekte: Für die Arbeit der Kirchen in den Medien

Verstorben ist

Elisabeth Lotte «Liselotte» **Albisser-Kreienbühl** am 08.04.16

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Palästina - eine Innenansicht

Herausforderungen in der Friedensarbeit

Vortrag von Sumaja Farhat-Naser

Freitag, 22. April

19.00 Uhr, christkath. Kirchgemeindehaus

Kirchgasse 15, Olten



Z'Trimbach tanzt's

Sonntag, 24. April

von 17.00–18.30 Uhr

Pfarreisaal Kirchfeldstr. 42, Trimbach

Herzliche Einladung an alle tanzfreudigen Menschen von Jung bis Alt

Franziska Steggerda-Häring

Fronleichnam – Donnerstag, 26. Mai

Voranzeige

In diesem Jahr feiern die Pfarreien im zukünftigen Pastoralraum zusammen Fronleichnam. Neu findet der Gottesdienst in der Schützi statt. Bei Regenwetter in der Kirche St. Martin. Die Erstkommunionkinder von St. Martin, St. Marien und Trimbach feiern mit ihren weissen Gewändern den Gottesdienst mit. Die Eltern erhalten weitere Informationen per Post. Musikalisch wird die Feier durch die Sängerinnen und Sängern der vier Kirchenchöre mitgestaltet. Anschliessend wird ein Apéro offeriert und es besteht die Möglichkeit zum Mittagessen. Weitere Informationen folgen.

Erstkommunionvorbereitung

Freitag, 22.4.16

• 13.30 – 17.30 Uhr

Probe in der Mauritiuskirche

• 20.00 Uhr

Dekorieren der Kirche durch die Eltern

Samstag, 23.4.16

• 9.00 – 11.00 Uhr

Hauptprobe in der Mauritiuskirche

• 11.15 Uhr

Abgabe der Erstkommunikionskleider im Pfarreisaal Kirchfeld

Sonntag, 24.4.16, Feier der Erstkommunion

• Die Kinder treffen sich um 9.30 Uhr beim Klämmerli vor dem Mühlemattsaal zum Einzug in die Kirche

Samstag, 30. April 2016

• Ausflug der Erstkommunikanten nach Maria Stein
Treffpunkt: 9.30 Uhr beim Springbrunnen des Bahnhofs Olten.

Zur Erstkommunion in St. Mauritius Trimbach

Am 24. April um 10.00 Uhr feiern wir in Trimbach den weissen Sonntag. Seit einem Dreivierteljahr bereiten sich unsere Erstkommunionkinder auf ihren grossen Tag vor. Zusammen mit ihren Katechetinnen Anita Meyer und Rita Eng sind sie gut unterwegs und haben sich in vielen Lektionen im Religionsunterricht mit dem Thema auseinandergesetzt, das auch als Leitwort für dieses Jahr über allem steht: Jesus ist mit uns unterwegs. Ausgehend vom biblischen Bericht der Emmausjünger greifen sie diese hoffnungsvolle Bot-

schaft auch für uns neu auf. Wie erleben wir das, wenn wir nicht recht wissen, wie es weitergehen soll und uns dann jemand die Heilige Schrift erschliesst, so dass uns das Herz brennt und wir am Ende den Auferstandenen erkennen? Erst im Nachhinein wird uns bewusst: dieser Ratschlag kam zwar von einem unerkannten Wanderer, der sich zu uns gesellte und mit uns den Weg ging. Aber am Ende haben wir erkannt: Es war Christus selbst, der zu uns gesprochen hat. Die Erstkommunikanten befassen sich durchaus mit der Episode von damals. Aber sie tun es mit Blick auf uns Menschen heute. Wird es ihnen gelingen, auch uns anzusprechen? Werden wir am Ende sagen können: Es war in dieser Feier auch wirklich Jesus Christus anwesend und wir haben ihn erkannt, als er das Brot brach? Um das beurteilen zu können, müssen wir dabei gewesen sein. Ganz herzlich lade ich alle Pfarreiangehörigen und Verwandten ein, unsere Kinder mit ihrer Anwesenheit zu unterstützen. Mögen sie auch durch unser Mitfeiern und durch unser Gebet für sie erfahren, dass sie getragen werden von Gott und gestützt vom Volk Gottes das sie begleitet auf ihrem Weg mit Christus und zu ihm. Mögen sie erfahren dürfen, dass Er ihr Herz besucht und mit der Fülle seiner Liebe beschenkt wie auch uns alle. Herzliche Einladung!

Mario Hübscher

14 Erstkommunionkinder feiern das Fest:

Alessandro Biondo

Noé Giorgi

Tainara Kaufmann

Asia Panarello

Giovanni Procopio

Joël Stöckli

Luca Studer

Giulia Dimasi

Cheyenne Holzer

Mercy Okoro

Tim Poch

Alessio Satraniti

Joël Studer

Samira Vonarburg

YOU RAISE ME UP

POPMUSIK FILMMUSIK SPIRITUALS

LUST AUF SINGEN IN EINEM CHOR?

DREI PROBEN:

26. APRIL / 3. MAI / 10. MAI 2016

20.00 UHR IM PFARREISAAL KIRCHFELDSTRASSE 42 TRIMBACH

EIN TOLLES MITSINGERLEBNIS AN PFINGSTEN:

SAMSTAG, 14. MAI 2016

17.30 UHR IN DER MAURITIUSKIRCHE TRIMBACH

WEITERE INFOS UNTER: WWW. MAURITIUSCHOR-TRIMBACH.CH

Zu Pfingsten will der Mauritiuschor zeigen und erlebbar machen, wieviel Spass es macht, zusammen zu singen. Mit Hits wie «You raise me up», «I will follow him» aus Sister Act, dem «Earth Song» von Michael Jackson und dem «Hallelujah» von Leonard Cohen, aber auch irischer und afrikanischer Musik, wollen wir uns beschwingen lassen. Besonders freuen würden wir uns

über die Teilnahme von Projektsängern, z.B. aktuellen und ehemaligen Firmlingen, ehemaligen Mitgliedern des Jugendchors Trimbach und anderen jungen und junggebliebenen Sängerinnen und Sängern.

Kontakt: Ina von Woyski, fam.niedermann@gmx.ch, 076 481 93 34
www.mauritiuschor-trimbach.ch

Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Verena Studer, 079 339 30 45

Kirchgemeinde: Bernadette Renggli,
062 293 28 13

5. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 23. April

19.00 Eucharistiefeier in Wisen

Voranzeige:

Den Pfarreigottesdienst feiern wir am Samstag, 30. April um 19.00 in Ifenthal



*es ist in dich gelegt –
unglaublich gutes
ist dir ins wesen geschrieben
du wohnst im herzen dessen
den jesus vater nennt
im mutterleib der liebe bist du zu hause
du wirst wachsen
und werden
du wirst lieben
steh auf
nutze deine freiheit
wisse wer du bist
und trau dich zu leben
judas – komm auch du herein!*

Bitte beachten Sie jeweils die Informationen des Pastoralraums unter Olten und Trimbach.

Herzlichen Dank.

in liebe verbunden

siehst du das gold in deinem herzen?

Magdalena Froschauer-Schwarz

Wisen

St. Josef

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Rita Bloch, 062 293 20 89

Kirchgemeinde: Martina Nussbaumer,
062 293 52 43

5. Sonntag der Osterzeit

Samstag 23. April

19.00 Pfarrgottesdienst

St. Josefsopfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Lainetheolog/-innen

Voranzeige:

Am Samstag 30. April wird der Gottesdienst wieder um 19.00 Uhr in der Katharinenkirche in Ifenthal gefeiert.

Erstkommunion 2016

Bis jetzt haben wir in den Pfarreien Ifenthal/Hauenstein und Wisen noch nichts über die Erstkommunikanten berichtet. Das ist weil wir dieses Jahr keine Kinder in unseren Pfarrgemeinden haben welche die erste heilige Kommunion empfangen könnten.

Lesung

Offb 21, 1-5a

Ich, Johannes, sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, auch das Meer ist nicht mehr. Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen; sie war bereit wie eine Braut, die sich für ihren Mann geschmückt hat.

Da hörte ich eine laute Stimme vom Thron her rufen: Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte wohnen, und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen.

Er, der auf dem Thron sass, sprach: Seht, ich mache alles neu.

Halleluja. Halleluja

Zum Schmunzeln Skifahren

«Es ist zum Verzweifeln», jammert Brösel, «ich habe zum Geburtstag ein Paar Wasserski bekommen».

«Ja aber. Das ist doch kein Grund zum verzweifeln.»

«Ach nee? Kennst du vielleicht hier in der Gegend einen abschüssigen See?»

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattstr. 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 23.04.: la Messa a Dulliken è sospesa.

Domenica 24.04.: ore 9.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 25.04.: l'incontro di preghiera del gruppo RnS è sospeso.

Giovedì 28.04.: ore 20.00 prove di canto del coro a St. Martin Olten.

Venerdì 29.04.: ore 20.15 St. Marien incontro del gruppo giovani.

Ascensione del Signore:

Giovedì 05.05.: ore 9.00 Messa a Schönenwerd

Ore 10.30 Santa Messa bilingue nella chiesa di St. Martin. Dopo la celebrazione della Messa segue nella Josefssaal la tradizionale spaghettata e il mercatino. **Il ricavato andrà in beneficenza al monastero delle suore Sacramentine non vedenti a Tortona (AL) Italia.**

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19, mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Sekretaría:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83, 4600 Olten, Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage

Pfarrer David Taljat,

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Director da Missão:

Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19

pepedrocs@hotmail.com

www.kathbern/missaocatolica

Liturgie

Samstag, 23. April

18.30 Gottesdienst **Sommerzeit
Kollekte für: Kolping Schweiz
Jahrzeit für: Herrn Robert Pfefferli

Sonntag, 24. April – 5. Sonntag der Osterzeit

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 25. April

09.30 Messfeier im Marienheim

Mittwoch, 27. April

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 28. April

08.45 Rosenkranz
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen
interessierten Frauen und Männer in der
Kapelle

Freitag, 29. April

19.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Maria Franziska Wehrli-Barmettler,
Margrit Dittli-Wicki, Johann Wandeler-Rast,
Anna und Julius Kissling-Studer, Otto und
Franziska von Arx-Stöferle, Frieda und
Bernhard von Arx-Studer

Samstag, 30. April

18.30 Gottesdienst **Sommerzeit
Jahrzeit für: Gotthard und Hildegard
Steinmann-Schmid, Lucie Steinmann
Dreissigster für: Erna Rusterholz-Wüst und
Arnold Frey-Studer

Sonntag, 01. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem
10.00 Gottesdienst

PFARREIARBEIT:

Gallusverein – Senioren Stamm:

Donnerstag, 28. April 2016

Besuch Infocenter Belchentunnel
Beamtlung: 14.30 Uhr Parkplatz Galluskirche

Generationen-Kaffee mit Zwergenplausch



Fraugemeinschaft St. Gallus
«Aktivitäten mit Kinder»

Montag, 2. Mai 2016
von 14.30 bis 16.30 Uhr

im katholischen Pfarreiheim.



Herzliche Einladung an Gross und
Klein zum vergnügten Zusammen-
sein. Begegnung, Austausch, Kaffee,
Zwergenplausch!

Aktivität: Stricken mit Annegret und Lisebeth

Wer möchte strickt mit Hilfe von Annegret und Lisebeth etwas Einfaches. Eigene Strickarbeit kann ebenfalls mitgebracht werden!

Kontakte: Karin Felder, 079 517 50 25
Zoé Manis, 078 874 86 03

Fragen und Anregungen an:

Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25
Mit unseren Aktivitäten mit Kindern sprechen wir Mütter, Grossmütter und Gottis an, Anlässe mit ihren Schützlingen zu besuchen. Wir freuen uns aber auch über den Besuch von Vätern, Grossvätern und anderen Begleitpersonen.

Erstkommunion 2016



Passend zum Jahresthema «Ich bin getragen» lagen vor und neben dem Altar Fischernetze auf blauen Tüchern. Darauf getragen wurden Brotkörbe und gebastelte Fische. «So wie die Fische vom Wasser getragen sind, sind wir getragen von Gott.» Einige der verschiedenen und einzigartigen Fische haben die Kinder zusammen mit ihren Paten mit einer gemeinsamen Erinnerung beschriftet und an einem Vorbereitungsnachmittag bunt gestaltet. Die Eltern und Verwandten der Kinder waren aber auch fleissig. Es kam ein grosser Fischfang zusammen! Die farbigen Fische mit guten Wünschen an die Kinder haben wir in der ganzen Kirche verteilt.

Während sich die Kinder vor dem Gottesdienst im Pfarreiheim versammelt haben, trugen Eltern und Geschwister ein Brot in die Kirche. Diese platzierten die Frauen des Kinderliturgieteams in den Brotkörben der Kinder, die bereits mit den selbstgestalteten Stoffservietten der Kinder ausgelegt waren.

Nachdem die Kinder das erste Mal das Heilige Brot empfangen durften und die Gemeinde ebenfalls bei der Kommunion das Brot empfing, haben die Kinder ihren Brotkorb zur Gemeinde getragen. So wie Jesus mit seinen Freunden das Brot geteilt hat, haben die Kinder nun einige Stücke von ihrem Brot geteilt. Dabei durften sie erleben, dass Brot nicht nur den Magen satt macht. Das Brot, das wir im Namen von Jesus teilen, macht im Herzen satt. Es schenkt Freude und verbindet die Menschen miteinander.

Im Teilen ihres Brotes durften die Kinder spüren, dass sie nicht nur in ihrer Familie getragen sind, sondern von der ganzen Gemeinde. Das Teilen wird den Kindern und dem Gottesdienstbesuchern in eindrücklicher Erinnerung bleiben.

Nach dem Auszug der Kinder aus der Kirche durften die Eltern die Brotkörbe in Empfang nehmen und das darin verbliebene Brot weiter teilen. Während vor der Kirche die Wagner Dorfmusik die Gottesdienstbesucher feierlich mit ihren Musikstücken unterhielt, trafen sich die Erstkommunionkinder mit unserem Diakon Sebastian Muthupara und allen Erstkommunion-Begleiterinnen im Pfarreiheim und erzählten einander von ihren ersten Eindrücken von der Erstkommunion. Mit strahlenden Augen durften die Kinder von unserem Gemeindeleiter Sebastian Muthupara ein Bronzekreuz

passend zum Jahresthema entgegen nehmen. Es soll sie an ihre besondere Feier erinnern.

Nachdem wir ein gemeinsames Gruppenfoto vor der Kirche gemacht haben, löste sich die fröhliche Gruppe auf und die Kinder wurden herzlich von ihren Familien in ihrer Mitte aufgenommen. Ihren Brotkorb nahmen die Familien zu ihrem Familienfest mit. Bestimmt haben sie noch so manchen Festtisch geschmückt. Dieses nun besondere Brotkörbli mit der passenden Stoffserviette soll immer wieder dazu dienen, bei einer besonderen Gelegenheit gemeinsam Brot zu teilen. Brot verbindet, schafft Erinnerungen und stärkt die Liebe untereinander.

Karin Felder,

Verantwortliche Erstkommunionbegleitung



Voranzeige:

Maifreitagsgottesdienst am **Freitag, 27. Mai ab 18.00 Uhr** mit anschliessendem Maifest. Reservieren Sie sich diesen Abend. Wir freuen uns.

Die Vereine der Kirchgemeinde

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. Dr. René Aerni
renearni@bluewin.ch
Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Sekretariat:
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr,
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr

Kollekte für Kolping Schweiz

5. Sonntag der Osterzeit Samstag, 23. April

17.30 Eucharistiefeier Bruder Kloster Olten

Sonntag, 24. April

09.30 Eucharistiefeier Pfr. Eugen Stierli, Segnung der Erstkommunionandenken

Mittwoch, 27. April

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum Pfr. Eugen Stierli

Donnerstag, 28. April

09.00 Rosenkranzgebet

6. Sonntag der Osterzeit Samstag, 30. April

Kein Gottesdienst

Sonntag, 1. Mai

09.30 Eucharistiefeier Pfr. Eugen Stierli

11.00 Eucharistiefeier Pfr. Eugen Stierli in Rickenbach

Kolping Schweiz

Die Sozial- und Entwicklungshilfe (SEH) von Kolping Schweiz zeigt weltweit Wirkung. Dieses Engagement hat eine lange Geschichte. Sie stand und steht unter dem Motto «Mensch im Mittelpunkt».

In den letzten 10 Jahren flossen 4,58 Millionen Franken in Projekte, die im internationalen Verband ein- und an Kolpingfamilien angebunden sind. Kolping plant Entwicklungshilfe nicht für, sondern mit den Menschen vor Ort. Diese Zusammenarbeit ist ein komplexes und fragiles Gebilde. Es braucht dafür einen langen Atem. Die gegenseitige Partnerschaft ist das Fundament und der Garant für eine lange und fruchtbare Beziehung. Neben vielen einzelnen Projekten, vor allem in Osteuropa, unterstützt Kolping Schweiz drei Kolping-Partnerverbände in Bolivien, Indien und Tansania. Diese langjährige Zusammenarbeit zeigt, wieviel man gemeinsam erreichen kann. Partnerschaft bedeutet auch, miteinander zu lernen, um auf Erfahrungen aufbauen zu können. Ein grosser Vorteil ist, dass die Zusammenarbeit koordiniert innerhalb des weltweiten Kolpingnetzes stattfinden kann.

Herzlichen Dank für ihre Spende.



Segnung der Erstkommunion-Andenken

Im Gottesdienst vom **Sonntag, 24. April, 9.30 Uhr**, segnen wir die Andenken der Erstkommunionkinder. Herzliche Einladung.



TANKSTELLE von und für Frauen

Dienstag, 26. April 2016 um 20.00 Uhr

im katholischen Pfarreizentrum Hägendorf

Ein Treffen zum Austauschen, gemütlichen Beisammensein, Synergien und Kontakte knüpfen, zum Auftanken. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Frauengemeinschaft
Hägendorf-Rickenbach

Versöhnungsweg der 4. Klässler

Am **Freitagnachmittag, 29. April 2016** findet der Versöhnungsweg der 4. Klässler in der Pfarrkirche Hägendorf statt.



Fotobestellung Erstkommunion

Die Fotos können ab **Mittwoch, 6. April** bis **Mittwoch, 1. Juni 2016** bestellt werden unter:

www.fotografieallerart.ch, Fotobestell-Galerie

Username: KommunionHaegendorf

Passwort: Brot2016

Dort können Sie jedes Bild einzeln ansehen und bestellen. Die Fotos werden Ihnen dann nach Bezahlung per Post zugestellt. Bei Fragen dürfen Sie sich gerne bei Regula Flury, 079 371 42 58, info@fotografieallerart.ch, melden.



Gottesdienste in der Santelkapelle 2016

jeweils am Donnerstag

- 19. Mai 19.00 Uhr, Pfr. J. von Rohr
- 16. Juni 09.00 Uhr, Pfr. R. Aerni
- 21. Juli 19.00 Uhr, Pfr. K. Ekeugo
- 18. Aug. 09.00 Uhr, Pfr. R. Aerni
- 22. Sept. 19.00 Uhr, Pfr. J. von Rohr
- 20. Okt. 09.00 Uhr, Pfr. R. Aerni
- 17. Nov. 09.00 Uhr, Pfr. K. Ekeugo

Rosenkranz jeden Donnerstag um 19.00 Uhr.

Ausnahmen:

- 05. Mai Christi Himmelfahrt
- 19. Mai Eucharistiefeier
- 26. Mai Fronleichnam
- 21. Juli Eucharistiefeier
- 22. Sept. Eucharistiefeier

In der rechten Fensternische findet sich zu ihrer Orientierung eine Broschüre über die Entstehung und die Geschichte der Muttergotteskapelle im Santel.

Weltgebetstag vom 4. März 2016 im katholischen Pfarreizentrum Hägendorf

Wer ein Kind aufnimmt, nimmt mich auf, so lautete das Motto des ökumenischen Frauenteam aus Kuba.



Während der Liturgiefeier erfuhren die Teilnehmer viel Wissenswertes über das Land Kuba. Aber auch über die momentanen Veränderungen in diesem vielfältigen Land. Einer der Grundgedanken des Weltgebetstages ist informiertes Beten und betendes Handeln. Er wurde 1887 in Amerika gegründet und hat sich

im Laufe der Zeit zu einer weltweiten ökumenischen Bewegung entwickelt. In mehr als 170 Ländern und Regionen kommen christliche Frauen verschiedener Traditionen am ersten Freitag im März zusammen um ihre Hoffnungen und Ängste, ihre Freuden und Sorgen zu teilen. Durch den Weltgebetstag werden Frauen rund um die Welt ermutigt die ganze Welt wahrzunehmen. Die Sorgen und Nöte anderer Menschen wahrzunehmen und mit ihnen für sie zu beten. Sie lassen sich durch die Glaubenserfahrung von Christinnen und Christen aus anderen Ländern und Kulturen bereichern. Durch den Weltgebetstag bekräftigen Frauen, dass Beten und Handeln untrennbar sind und einen nicht zu ermessenden Einfluss in der Welt haben. So wird auch jedes Mal eine Kollekte erhoben, die für viele soziale und gesundheitsfördernde Projekte in Kuba eingesetzt wird. Wir freuen uns, dieses Jahr eine Kollekte über 263 Franken beizusteuern. Zusammen mit der erhobenen Kollekte während der Gottesdienste vom 5./6. März, ergibt das für Hägendorf einen Gesamtbetrag von 505 Franken. Ein herzliches vergelts Gott! (SHO)



Oekumenischer Suppentag

Der Erlös des 76. Suppentages hat den erfreulichen Betrag von Fr. 1440.85 ergeben. Der Ertrag geht zu Gunsten des Hilfswerks «Open Doors» für die verfolgten Christen weltweit:

Open Doors ist in über 60 Ländern tätig, in denen Christen diskriminiert oder wegen ihres Glaubens verfolgt werden. Die Hilfsprojekte sind für das Überleben der Kirche in Gebieten wo sie verfolgt wird unentbehrlich. Die christlichen Minderheiten werden oft ausgegrenzt, sie finden keine Anstellungen und leben in Armut und Elend. Open Doors verpflichtet sich ausserdem, auch in humanitären Notsituationen, wenn verfolgte Christen davon betroffen sind, Nothilfe zu leisten. Jährlich erhalten über 200'000 Personen weltweit in Form von Nothilfe Unterstützung.

Wir danken allen, die mit ihrem Besuch zu diesem Ergebnis beigetragen haben und dem Claro Weltladen Hägendorf für die Spende, den Helferinnen, der Küchenmannschaft und den Bäckerfrauen.

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

St. Barbara

St. Katharina

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 078 774 42 47, rkpffarramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Mittwoch, 08.30–11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekpffarramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 23. April

17.30 Eucharistiefeier in Boningen

Sonntag, 24. April

5. Sonntag der Osterzeit

08.45 Eucharistiefeier in Gunzgen

10.15 Eucharistiefeier in Kappel

Die Kollekten sind bestimmt für ARISE: Hoffnung für Menschen im Gefängnis von Indien

Dienstag, 26. April

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 27. April

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 28. April

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

19.00 Abendmesse in Gunzgen

Jahrzeit für:

. Marie und Oskar Aerni-Wagner

. Werner Fred und Rosa Muntwyler-Aerni

Die Jahrzeit von Werner Fred und Rosa

Muntwyler-Aerni läuft dieses Jahr aus

Freitag, 29. April

19.00 Abendmesse in Kappel

Jahrzeit für:

. Otto und Helene Lenzin-Siffert

. Hanspeter Brunner-Ingold

. Paul und Margrith Wyss-Wyser

. Erwin und Sophie Schönenberger-Wyser

. Paul Wyser-Baumgartner

Die Jahrzeiten von Hanspeter Brunner-Ingold,

Erwin und Sophie Schönenberger und Paul

Wyser-Baumgartner laufen dieses Jahr aus

Panflötenzauber

Unter der musikalischen Leitung von Romy Freudiger werden am **Sonntag, 24. April, um 17.30 Uhr** in der Katholischen Kirche in Kappel, über 30 Panflötistinnen ihre Darbietung zum Besten geben. Sie werden als gesamt Chor auftreten wie auch in kleine Grup-



pen oder solistisch.

Am Piano begleitet sie, Stephan Meister. Lassen Sie sich verzaubern!



Wegbegleitung Kappel-Boningen und Gunzgen Infoabend

Am **Donnerstag, 12. Mai, von 19 bis ca. 20.30 Uhr**, findet im Pfarrsaal der Pfarrei St. Marien in Olten einen Informationsabend statt. Bitte Datum vormerken. Nähere Informationen folgen.

Erstkommunion in Gunzgen, 3. April



Erstkommunion in Kappel, 10. April



Kollekte vom 23./24. April

ARISE: Hoffnung für Menschen im Gefängnis vom Indien.

Hilfe zur Selbsthilfe! Eine Arbeit die Gefangen hilft etwas Kreatives mit den Händen herzustellen, so dass sie wieder Sinn im Alltag finden. Die Botschaft vom Evangelium Jesu Christi schafft genau dort neues Leben. Durch eine indische Familie, die diese Menschen lieben und sie unterstützen, geschieht Veränderung. Helfen Sie mit, sie brauchen unsere Unterstützung!



Frauenverein
Kappel - Boningen

Gschwelltiessen

(Anmeldung erforderlich)

Am **Freitag, 29. April, um 19.30 Uhr** im Pfarreisaal in Kappel (Freitagsgottesdienst findet um 19 Uhr statt).

Jeder bringt 200g Käse, der mit einem der Initialen seines Namens beginnt, mit. Verantwortlich: Elsbeth Jäggi, Tel. 062 216 16 59.



Kollekten März 2016 von Kappel-Boningen

5.	Suppentag (Fastenopfer)	1333,75
6.	Lourdes-Pilgerverein	312,55
12.	Theresien-Stiftung, Hägendorf (Trauerfeier Maria Anna Müller-Sutter)	488,50
12/13. + 19/20.	Fastenopfer	2332,10
24/25.	Christen im Hl. Land (Karwoche)	507,65
26–28.	Kinderheim in Kerala, Indien (Ostern)	1203,00

Kollekten März 2016 von Gunzgen

5.	Lourdes-Pilgerverein	137,10
13. + 20.	Fastenopfer	2090,45
20.	Pastatag (Fastenopfer)	774,00
25.	Christen im Hl. Land (Karwoche)	89,55
26.	Kinderheim in Kerala, Indien (Osternacht)	360,00

Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid,
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr

j-schmid@gmx.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

	Sa 23.4.	So 24.4.	Di 26.4.	Mi 27.4.	Do 28.4.	Fr 29.4.
Nd.-gösgen		9:30 E	8:30 E			
Obergösgen		9:30 WK		9:00 WK		
Winznau	18:00 E				9:00 E	
Lostorf		9:30 E		8:30 WK		19:30 E
Stüsslingen		11:00 E			19:30 ER	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier,
EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
ER = Eucharistiefeier in der Kapelle Rohr
EA = Eucharistiefeier in der Antoniuskapelle Mahren

Miniwallfahrt zum Kraft- und Gnadenort Wolfwil

Mit Bus und Bahn fahren wir zum Marienwallfahrtsort Wolfwil. Bei einer kurzen Führung bewundern wir die Kleider der Madonn. Mit einer Maianacht und einem gemeinsamen Mittagessen schliesst unsere Mini-Wallfahrt ab. Rückkehr 14.20 Uhr. Es ist auch eine individuelle Anreise mit dem PKW möglich, bitte entsprechend anmelden.

Termin: Freitag, 06.05.2016, 10.30 Uhr
Anmeldung bis 28. April unter 079 514 96 80
Treffpunkt: 9.20 Uhr bei der Kath. Kirche Obergösgen
Leitung: Julia Rzeznik
Kosten: Fahrtbillet Wolfwil (ohne Abo 15 Franken, mit Halbtax 10 Franken), Mittagessen (individuell / bezahlt jeder selbst)

Zurück zu den Wurzeln - oder: Wie war es früher?

Anhand ausgewählter biblischer und nicht-biblischer Texte wollen wir mit diesen Treffen dem Reichtum unserer gemeinsamen Vergangenheit auf der Spur sein.

Zum Aufbau: 1. Hören des Textes. 2. Impulsreferat zum Text. 3. gemeinsame Diskussion

Termin: Freitag, 29.04.2016, 20.00 - 21.00 Uhr
Impulsreferat: Siegfried Falkner
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Ort: Pfarreisaal, Zielwegli 2, 5015 Erlinsbach / SO
Leitung: Siegfried Falkner
Kosten: keine

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64
Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Samstag, 23. April

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 24. April

09.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Sophie und Theodor Wyser-Kohler sowie Adolf und Berta Meier-Meier und ihre Angehörigen

Kollekte: Ukraine (siehe unten)

11.00 Tauffeier

Dienstag, 26. April

08.00 Rosenkranzgebet

08.30 Eucharistiefeier Pfarrer Ambrose

Samstag, 30. April

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 1. Mai – ERSTKOMMUNION

09.30 Familiengottesdienst

anschliessend Apéro

Jahrzeit für die Stifter des neuen Geläutes, Emma und Paul Giger-Näf, Alphons Studer-Guidali

werden rosa und blaue Hortensienstöcke. Wer gerne einen Hortensienstock spenden möchte, ist gebeten, diesen bis **Samstag, 30. April 2016**, in die Kirche zu bringen. Die Blumenstöcke können vor dem Marienaltar deponiert werden. Wer seinen Hortensienstock anfangs Juni

wieder nach Hause nehmen möchte, soll bitte ein Namensschild in den Topf stecken. Ab dem 1. Juni können die Hortensienstöcke jeweils nach den Gottesdiensten wieder abgeholt werden. Wir freuen uns schon heute über zahlreiche Blumenspenden und danken dafür bestens.

Seniorenmittagstisch



Dieser findet am **Donnerstag, 28. April um 12.15 Uhr** im Restaurant Falkenstein statt.

Es werden Spargelcrèmesuppe, Saltimbocca, Risotto, Marktgemüse und Erdbeeren mit Vanilleeis serviert.

Anmeldungen nimmt die Gemeindekanzlei bis Dienstag, 26. April unter 062 858 70 50 entgegen.

Vorinformation Goldene Hochzeit 2016

Felix Gmür, Bischof von Basel, wird auch im 2016 diejenigen Paare einladen, welche dieses Jahr das Jubiläum der Goldenen Hochzeit feiern dürfen. Bei dieser Feier danken wir Gott für diese Gnade und beten für weitere glückliche Jahre.

Der Festgottesdienst wird stattfinden am **Samstag, 3. September 2016 um 15.00 Uhr** in der Pfarrkirche St. Martin in Olten. Wenn Sie in diesem Jahr Ihre Goldene Hochzeit feiern, halten Sie sich diesen Termin frei; eine Einladung folgt später.

Maria Knotenlöserin

Wer kennt sie nicht, die komplexen, verwickelten Situationen unseres Lebens!

Oft stehen wir vor scheinbar unlösbaren Situationen und machen uns Sorgen. Wir fallen in ein Tief.

Im Schweizerdeutschen sagen wir gerne «ich ha en Chnopf», was heisst, ich habe keine Lösung, ich stehe an. Wunderbar sehen wir auf dem Bild, wie Maria in ihrer liebenden Ausstrahlung Knoten für Knoten betrachtet und auflöst. Die Engel dienen ihr, der Heilige Geist erleuchtet sie.

Als Mutter Jesu legt sie unsere Bitten ihrem Sohne dar. Sie legt Fürsprache bei IHM ein und legt unsere Knoten vor IHN. Auf dem Bild sehen wir, mit welcher Gelassenheit Maria die Knoten löst. Ihr Ausdruck zeigt an, in welchem tiefem liebenden Vertrauen sie die Knoten betrachtet und angeht.

Das Betrachten unserer Lebensknoten unter Einbezug von Mariens Fürbitte schafft Entspannung. Diese Entspannung lässt die Knoten leichter lösen. Wichtig ist, dass wir uns dafür Zeit nehmen und in allem Stress, in aller Angst, in allem Ärger zu Maria gehen, um in Ruhe und in tiefem Gottvertrauen mit unseren Herausforderungen entspannt umgehen zu können.

Jürg Schmid

Beim Angelus-Gebet am Sonntag, 3. April 2016, hat Papst Franziskus überraschend eine europaweite Kollekte in den Sonntagsgottesdiensten vom **24. April 2016** für die Ukraine angeordnet. Papst Franziskus sagte: «Ich begleite sie ständig in meinen Gedanken und mit meinem Gebet. Darüber hinaus bin ich zu dem Entschluss gekommen, eine humanitäre Unterstützung zu ihren Gunsten zu fördern. Zu diesem Zweck wird am Sonntag, den 24. April, in allen katholischen Kirchen Europas eine besondere Kollekte stattfinden. Ich lade alle Gläubigen ein, sich dieser Initiative mit einem grosszügigen Beitrag anzuschliessen. Über die Linderung der materiellen Leiden hinaus soll diese Geste der Nächstenliebe meine persönliche Nähe und Solidarität sowie die der ganzen Kirche zum Ausdruck bringen.»



Blumen für den Maialtar

Gerne möchten wir auch in diesem Jahr die Tradition des blumengeschmückten Maialtars aufrechterhalten. Wir freuen uns, wenn Sie uns mit einem Hortensienstock beschenken, damit wir wieder einen schönen Altar stellen dürfen. Benötigt



Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 2078, Fax 062 295 59 09
Seelsorgerin: Julia Rzeznik, Tel. 062 295 2078
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 0678
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28

julia.rzeznik@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
maria.raab@kathwinznau.ch

Sonntag, 24. April – 5. Sonntag der Osterzeit

9.30 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Ruth Frei-Peier

Kollekte: Bifola

15.00 Vietnamesischer Gottesdienst

Mittwoch, 27. April

9.00 Wort- und Kommunionfeier

Freitag, 29. April

9.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 1. Mai

9.30 Wort- und Kommunionfeier

Führung haben. Anschliessend halten wir eine Maian-
dacht. Mit einem gemeinsamen Mittagessen schliesst
unsere Wallfahrt ab.

Termin: Freitag, 6. Mai 2016

Treffpunkt: 9.20 Uhr bei der kath. Kirche Obergös-
gen, Rückkehr ca. 14.20 Uhr

Kosten: Fahrbillet nach Wolfwil (10 Franken
mit, 15 Franken ohne Halbtax), Mittag-
essen

Anmeldung: bis am 28. April an
julia.rzeznik@pr-goesgen.ch /
Tel. 079 514 96 80

Neue Homepage

Wir haben eine neue Homepage:
www.kathkirche-obergoesgen.ch. Schauen Sie doch
einfach mal rein!

Rückblick: Besuch beim Firmspender Domherr Thomas Ruckstuhl in Solothurn

Ein seltener Anblick: lauter Jugendliche: Mädchen und
Jungen gemischt sassen im ehrwürdigen Domherrensaal
in Solothurn, auf den Stühlen, die sonst den Domherren
vorbehalten sind. So schnell kann Kirche sich verjüngen.
Eigentlich ist die Hauptaufgabe von Thomas Ruckstuhl
die des Regens vom Priesterseminar in Luzern, aber seit
kurzem wurde er zum Domherren ernannt und empfing
uns daher in Solothurn im Ordinariat. Die Firmung bei
uns in Obergösgen wird eine seiner ersten sein, bisher
hat er dort nur assistiert. Als Domherr ist er nun selber
Firmspender. Nach einer kleinen Hausführung bei der
wir auch den schönen Bischofssaal besuchten, wo der

Bischof spezielle Gäste empfängt und einer kurzen An-
dacht in der Kapelle, erzählte er den Jugendlichen über
sich selber. Er wollte ursprünglich nicht unbedingt Theo-
logie studieren. Zwei andere Richtungen waren zuvor-
derst: Musik, weil er Musik liebte und Handorgel spiel-
te und die zweite Richtung war Medizin. Beeindruckt
hat ihn dann sein damaliger Pfarrer in Sursee, der die
Familien aller 100 Erstkommunikanten persönlich be-
suchte und auch bei ihm und seinen Geschwistern mehr-
mals vorbeischaute. Sein Vater wurde angefragt um
Mitarbeit im Pfarreirat und als Sohn war er stolz, dass
sein Vater in der Kirche mitarbeitete. All diese kleinen
Mosaiksteinchen führten dazu, dass er sich für die Theo-
logie entschied. Seine Ausbildung führte ihn nach Rom,
wo er sein Studium absolvierte und Frankfurt, wo die
Tower der Banken die Kirchtürme überragen. Er liebt
seine Arbeit, weil er dort den ganzen Tag mit Menschen
zu tun hat. Er freut sich auf die Firmung bei uns, die für
ihn Neuland sein wird. Es war ein eindrücklicher Be-
gegnungsnachmittag, der unseren Jugendlichen sicher
einiges vermittelt hat.



Wir gratulieren

am 26. April zum 80. Geburtstag
Frau Rita Nünlist.



Maialtar

Auch dieses Jahr schmücken wir unsere
Maria im Monat Mai mit einem Maialtar.
Falls Sie Hortensienstöcke oder einen fi-
nanziellen Beitrag dazu spenden möchten,
melden Sie sich doch bitte bei Agatha Peier, Sonnhäl-
denstr. 3, Tel. 062 295 32 29. Herzlichen Dank!



Wallfahrt zum Kraft- und Gnadenort Wolfwil

Mit Bus und Bahn fahren wir
zum Marienwallfahrtsort
Wolfwil, wo wir eine kurze



Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
maria.raab@pr-goesgen.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch

Samstag, 23. April – 5. Sonntag der Osterzeit

18.00 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Jürg Schmid
Jahrzeit für Hans Rudolf Bitterli-Gilgen
Kollekte für die Ukraine auf Wunsch von Papst
Franziskus

Donnerstag, 28. April

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Julia Rzeznik

VORANZEIGE

Sonntag, 1. Mai

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Besuch der Firmlinge beim Firmspender Domherr Thomas Ruckstuhl



Gemeinsam klingt's besser Gemeinsam singen macht Spass

Der Kirchenchor Winznau singt im Gottesdienst vom
Pfingstsonntag, 15.05.16 um 9:30 Uhr Lieder in ver-
schiedenen Sprachen. Sie sind herzlich eingeladen
mitzusingen.

1. + 2. Probe

3. Probe

Auskunft: **Mittwoch, 27.04., 04.05. 20:00 Uhr**
kath. Pfarrsaal Winznau (Kirchweg 1)
Mittwoch 11.05. 20:00 Uhr in der
röm.-kath. Kirche Winznau
Theres Andreetti, Kleinfeldstrasse 17,
4652 Winznau, 062 295 21 67
th.andreetti@bluewin.ch
Georges Regner, Hagmattstrasse 6,
4600 Olten. 078 797 51 15
georges.regner@gmail.com

Wir freuen uns auf Sie!
www.kirchenchor-winznau.ch



VORANZEIGEN

- Kontaktgruppen-Ausflug,
Donnerstag, 19. Mai 2016, 14 Uhr, beim Dorfplatz.
- Pfarreikafi, **Sonntag, 22. Mai**, nach dem Gottes-
dienst um **09.30 Uhr**, im Pfarrsaal.

Ferien

Sekretariat:
23. April bis 2. Mai.

Die Anrufe werden an Sr. Hildegard weiter geleitet.

Lostorf

St. Martin

Pfarramt: Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Religionspädagogin: Mechthild Storz-Fromm, Tel. 062 298 11 35
Sekretariat: Ursula Binder, Di-FR 09.00 – 11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

www.kath-kirche-lostorf.ch

mechtild.storz@pr-goesgen.ch
ursula.binder@pr-goesgen.ch
j-schmid@gmx.ch

Sonntag, 24. April

09.30 Eucharistiefeier
mit Pfarrer P. Ambrose
Opfer Information kirchl. Berufe
Jahrzeit Sophie und Walter Dietschi-Niggli,
Josef Nick-Hürzeler

Mittwoch, 27. April

08.30 Morgenlob
mit Sr. Hildegard
anschl. Z'morge im Sigristenhaus

Freitag, 29. April

19.30 Eucharistiefeier
in der Antoniuskapelle in Mahren
Totengedenken für Frieda Guldimmann-Straumann,
Sophie Gubler-Biedermann und
Marianne Niederöst-Staerke
Jahrzeit für Anna und Friedrich Gubler-Christ
und Sohn Richard, Johann und Pauline
Gubler-Gubler, Anton Ulrich-Schlosser Viktor
und Sieglinde Guldimmann-Grabherr

VORANZEIGE

Samstag, 30. April

18.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Peter Fromm
Opfer für Ukraine
Jahrzeit Willi Gröli-Guldimmann, Walter von Arx
und seine Schwester Berta, Paul und Elsa
Kohler-Müller

Donnerstag, 05. Mai – Christi Himmelfahrt

09.30 Wort- und Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
Opfer für die Caritas Flüchtlingshilfe

Einladung der Offenen Kirche Region Olten



Zusammen mit der Buchhandlung Klosterplatz hat die Offene Kirche Region Olten eine aussergewöhnliche Referentin engagieren können.

Am **Freitag, 22. April 2016** spricht **um 19.00 Uhr** Frau Sumaya Farhat-Naser im christ-katholischen Kirchgemeindehaus, Kirchgasse, in Olten.



Firmung 2016

29. April um 19 Uhr Chorprobe in Obergösgen – Nicht vergessen!

8. Gruppentreffen

30. April 10.00 bis 12.30 Uhr im Sigristenhaus

Die Firmlinge haben mit persönlichem Schreiben die nötigen Infos erhalten.

Auskünfte: Denise Haas Tel. 062 849 05 61



Sternstunden

Am **Sonntag, 01. Mai 10.30 bis 12.00 Uhr** finden für die 1., 2. und 3. Klasse zum Thema «Was macht die weisse Taube in der Kirche» die nächsten Sternstunden statt. Wir freuen uns über viele Kinder zu diesem Zusammensein.

Nadja Lutz

Erstkommunion-Probe

Mittwoch, 4. Mai

14.00 Uhr Erstprobe in der Kirche
15.30 Uhr Anprobe und Abgabe der Kleider für die Erstkommunion im Sigristenhaus mit den Kindern in Begleitung der Eltern



Marienmonat Mai

In unserer Gegend lebt noch die schöne Tradition, dass es Maiandachten gibt, an den unterschiedlichsten Orten. Bis zum 28. April kann man sich z.B. noch anmelden bei

Julia Rzezniker@pr-goesgen.ch.

Tel. 079/514 96 80 für die kleine Pastoralraumwallfahrt nach Wolfwil am **Freitag, 6. Mai 2016**
Treffpunkt ist um 9.20 Uhr bei der kath. Kirche Obergösgen.



Maiandacht – Mittwoch, 11. Mai Wallfahrtskirche Wolfwil mit Pfarrer Fringeli

Anschliessend Führung mit Pfarrer Fringeli, Wolfwil, danach gemütliches Beisammensein im Rest. Eintracht in Wolfwil.

Abfahrt: 18.15 Uhr auf dem Gemeindehaus-Parkplatz, mit Privatauto Fr. 5.– pro Mitfahrer bitte direkt an Fahrer abgeben.

Anmelden: bis Freitag 06. Mai bei Käthi Haueter
Tel. 062 298 11 89

Wir freuen uns, mit möglichst vielen Frauen diese Andacht besuchen zu können.

Der Vorstand der Frauengemeinschaft

Hochfest Christi Himmelfahrt

Die Aufnahme Jesu in den Himmel feiern wir 40 Tage nach Ostern am Donnerstag, **5. Mai um 9.30 Uhr** mit Sr. Hildegard.

«Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel? Der Herr wird wiederkommen, wie er jetzt aufgefahren ist. Halleluja.» Apg 1,11



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am **Freitag, 6. Mai 2016, 20.00 Uhr** treffen wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses.

Wir befassen uns mit dem Thema «Einer trage des anderen Last», Galater 6,2.

Als offene Gesprächsgruppe und laden alle Interessierten herzlich ein.

Die Abende sind jeweils in sich abgeschlossen. Ein Einstieg ist daher jederzeit möglich.

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 24. April – 5. Sonntag der Osterzeit

11.00 Wort- und Kommunionfeier
Jahrzeit für Johann Steiner-Schärli
Opfer für die Kirche in Not

Donnerstag, 28. April – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. Mai

11.00 Wort- und Kommunionfeier

Blumen für den Maialtar

Der Monat Mai ist in der Tradition unserer Kirche und in den Herzen vieler Menschen besonders der Gottesmutter Maria geweiht. Gerne nehmen Susanne Eng (Pfarrkirche), Tel. 062 298 25 44 und Natascha Fischer (Kapelle Rohr), Tel. 062 298 19 16 Ihre Spende für den Blumenschmuck am Maialtar entgegen.

Pfarrreihomepage – neue Berichte und Bilder unter: www.pfarrei-stuesslingen.ch

Dank für den Weissen Sonntag

Neun strahlende Kinder feierten im Kreis ihrer Familie und der Pfarreigemeinschaft mit Pfarrer Jürg Schmid das Fest der Erstkommunion. Die festlich geschmückte Kirche, die frohen und kräftigen, vom ad hoc Chor unterstützten Lieder, das sinnfällige Rollenspiel, die wehenden Fahnen, der Einzug und das Ständchen der Musikgesellschaft und der feine Apéro des Pfarreirates, alles und noch viel mehr trug bei zu einem unvergesslichen Festtag! Herzlichen Dank!



«Mer lisme» für Flüchtling in Not

Zusammen «lisme mer» für Flüchtlinge in Not **jeden Montag ab 25. April bis 27. Juni von 14 bis ca. 16 Uhr** im Pfarreisäli, Hauptstrasse 25. Es ist ein freies Kommen und Gehen möglich. Wir stricken Socken und Decken und bieten fachkundige Unterstützung. Jede Frau und jeder Mann ist herzlich willkommen. Einfach die «Lismete» mitnehmen und mitmachen. Für eine (Socken)Wolle Spende steht in der Taufkapelle hinten in der Kirche ein Korb bereit. Das Frauenforum freut sich auf viele mitstrickende Gleichgesinnte.

Ad hoc Chorprojekt zum Patrozinium, 26. Juni, 10 Uhr – Herzliche Einladung zum Mitsingen!

Probe Männer: Fr 6. Mai / Do 12. Mai / Do 19. Mai / Do 26. Mai

Probe Frauen: immer dienstags, 3. Mai / 10. Mai / 17. Mai / 24. Mai

Gemeinsame Proben: Di 31. Mai / Di 7. Juni / Do 16. Juni / Do 23. Juni

Die Proben finden um 20 Uhr in der kath. Kirche statt.

Leitung: Katharina Brem

Neue SängerInnen sind herzlich willkommen!



Postkarte aus Rom

Seit drei Tagen, seit Montag befinden wir uns in Rom – in *Caput Mundi*, im Jahr der Barmherzigkeit: 44 Personen, die meisten aus dem Pastoralraum Niederamt. Nach dem ersten Spaziergang durch die Ewige Stadt und Führung durch die Krypta des Petersdom am Dienstag, haben wir gestern an der Generalaudienz mit Papst Franziskus auf dem Petersplatz teilgenommen, danach einen sympathischen Schweizergardisten kennengelernt (der zwar von Däniken heisst, jedoch aus Interlaken kommt), später Lateran mit Basilika, Universität und Heilige Stiege, sowie Piazza di Spagna mit der weltlichen Spanischen Treppe besucht. Nun sind wir gerade in den Katakomben von San Callisto und feiern heute Morgen, am Donnerstag des 21. Aprils, einen Gottesdienst in dem Ort, wo sich schon die ersten Christen der römischen Gemeinde zur Eucharistie (heimlich) versammelt haben. Anschliessend geht es Richtung Kapitool, Piazza Venezia, Fon-

tana di Trevi, Pantheon, Piazza Navona, Campo de' Fiori...

Morgen werden wir in der Basilika Sankt Paul vor den Mauern durch einen Ortsguide professionell geführt und am Nachmittag kann jede und jeder entscheiden, ob Ostia am Meer, Cimitero Protestante, Kolosseum oder noch ein anderer magischer Ort auf dem Programm steht. Und schon wird das letzte Abendessen, diesmal in «Trattoria degli Amici» im romantischen Trastevere genossen. Vor dem Rückflug am Samstag gelingt es uns noch die Vatikanischen Museen mit der Sixtinischen Kapelle und Castel Gandolfo am Lago Albano zu bestaunen. Dort zum Mittag werden wir vor das Dilemma gestellt: Menü Mare oder Montagna? Die Fotos und Eindrücke aus dieser Osterreise werden demnächst auf unserer Homepage, später auch auf der Seite 4 des Pfarrblattes 22/23 (erscheint am 2. Juni) zu sehen und zu lesen sein.

Wieslaw Reglinski, Reiseleiter

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Fünfter Sonntag der Osterzeit

Kirchenopfer für die notleidende Bevölkerung in der Ukraine

Sonntag, 24. April

9.45 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)
14.00 Taufblütenfeier

Montag, 25. April

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 26. April

9.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (röm.-kath.)

Mittwoch, 27. April

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 28. April

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Taufblütenfeier

Bereits zum vierten Mal – seit unser Lebensbaum in der Kirche über das reichhaltige Leben in unserer Pfarrei Zeugnis ablegt – dürfen wir am Sonntagnachmittag, **24. April um 14.00 Uhr** die Tauffamilien zur Taufblütenfeier einladen (Taufungen von Juli 2014 – Juni 2015). Seit der Taufe schmücken die Taufblüten, welche die Familien jeweils selber gestalten, unseren Lebensbaum. In einer gemeinsamen Feier, zu der die Täuflinge, ihre Eltern, Paten, Geschwister und Grosseltern eingeladen sind, wollen wir die Taufblüten persönlich übergeben. Anschliessend an die Feier sind alle Familien zu einem Z'vieri und gemütlichem Zusammensein eingeladen.

Maiandachten

werden wir auch dieses Jahr jeweils am Sonntagabend am **1./8./22. und 29. Mai um 19.00 Uhr** in unserer Kirche feiern. Thema: «Maria, Mutter der Barmherzigkeit». Alle, auch Pfarreiangehörige aus dem Pastoralraum sind herzlich eingeladen.



Hortensien bei der Muttergottes im Monat Mai

Wie in den vergangenen Jahren möchten wir den Marienaltar wieder mit Hortensien schmücken. Wer einen Blumenstock spenden will, kann eine entsprechende Gabe am Wochenende in das bereitgestellte Opferkörbchen legen oder in einem Briefumschlag mit dem Vermerk «Blumen Muttergottes» (liegt in der Kirche auf) in den Briefkasten des Pfarrhauses einwerfen. Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Spende.

KAB Dulliken

Wir feiern das Fest «Josef der Arbeiter» mit dem Gottesdienstbesuch am **Sonntag, 24. April um 9.45 Uhr**. Am **30. April** besuchen wir gemeinsam der Musikabend der Musikgesellschaft Dulliken in der MZH um **20.00 Uhr** oder bereits zum Nachtessen um 18.30 Uhr. Herzliche Einladung zur diesjährigen Maiandacht des KAB-Verbandes Kant. Solothurn in der Wallfahrtskirche Oberdorf bei Solothurn am **Montag, 2. Mai um 20.00 Uhr**. Besammlung für alle interessierte um 18.15 Uhr bei der Kirche; Abfahrt spätestens um 18.30 Uhr mit privat Autos.
Der Vorstand

Frauenverein:

Der Spielnachmittag vom **Dienstag, 26. April um 14.00 Uhr fällt aus**.

Zu den Weissen Berg-Narzissen in Les Pléiades führt der Ausflug des ev.-ref. Frauenvereins Dulliken-Starrkirch-Wil am **Samstag, 28. Mai** (Verschiebedatum bei schlechtem Wetter am Freitag, 3. Juni). Mit dem Zug, Olten ab 8.02 Uhr beginnt die Reise. Nach einem Startkaffee wird durch die Narzissenfelder gewandert, ca. zwei Stunden, kann abgekürzt werden. Anmeldung an Margrit Gürel am 25. Mai von 20.00 – 21.00 Uhr. 062 296 19 80 / 079 503 67 61, Mail:

margritgurel@hotmail.com.

Wir sind zu diesem Ausflug eingeladen. Flyer mit den Details liegen im Schriftenstand auf oder können auf der Homepage unter Frauenverein heruntergeladen werden.

Seniorenferienwoche vom 2. – 9. Oktober im Bildungszentrum Neu-Schönstatt in Quarten.

Inmitten von Bergen und nahe am See dürfen wir miteinander ein paar Ferientage erleben. Ein interessantes und vielfältiges Programm wird angeboten. Ausflüge in der Region, Zeit zum Ausruhen und Geniessen, am Abend gemütlich zusammensitzen und den Tag ausklingen lassen.

Veranstalter: Pastoralraum Niederamt

Organisation und Begleitung: Christa Niederöst, pastorale Mitarbeiterin; Margrith und Markus Friker und Pfarrer Josef Schenker

Das Programm liegt in der Kirche zum Mitnehmen auf oder kann auf der Homepage heruntergeladen werden.

Vorinformation: Goldene Hochzeit 2016

Unser Bischof Felix Gmür lädt auch dieses Jahr alle Ehepaare ein, die im Laufe des Jahres «Goldene Hochzeit» feiern dürfen. Der Festgottesdienst wird am **Samstag, 3. September um 15.00 Uhr** in der Martinskirche in Olten stattfinden. Falls Sie dieses Jahr die «Goldene Hochzeit» feiern und an der Teilnahme interessiert sind, melden Sie sich beim Sekretariat, damit wir ihnen die formelle Einladung direkt zustellen können.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Samstag, 23. April

18.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
JZ für Linus Schenker
JZ für Heinz von Arx-Schenker
JZ für Bertha und Hugo Schenker-Schenker
JZ für Elisabeth und Urs-Viktor Schenker

Donnerstag, 28. April
KEIN Werktagsgottesdienst

Kirchenopfer

vom 23. April ist bestimmt für die notleidende Bevölkerung in der Ukraine. Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Aus unserer Pfarrei verstorben ist:

am 12. April im Alter von 72 Jahren **Herr Friedrich Wüthrich**.

Der Trauergottesdienst fand am 20. April statt.

Gott nehme ich ihn auf in Sein Licht und Seine Geborgenheit und schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

Sonderkollekte

Beim Angelus-Gebet am Sonntag, 3. April, hat Papst Franziskus überraschend eine europaweite Kollekte in den Sonntagsgottesdiensten vom 24. April für die Ukraine angeordnet.

Papst Franziskus sagte: «Ich begleite sie ständig in meinen Gedanken und mit meinem Gebet. Darüber

hinaus bin ich zu dem Entschluss gekommen, eine humanitäre Unterstützung zu ihren Gunsten zu fördern. Zu diesem Zweck wird am Sonntag, den 24. April, in allen katholischen Kirchen Europas eine besondere Kollekte stattfinden. Ich lade alle Gläubigen ein, sich dieser Initiative mit einem grosszügigen Beitrag anzuschliessen. Über die Linderung der materiellen Leiden hinaus soll diese Geste der Nächstenliebe meine persönliche Nähe und Solidarität sowie die der ganzen Kirche zum Ausdruck bringen».

Ressort Senioren

Mittagstisch

Am **Donnerstag, 28. April um 11.30 Uhr** im Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei: Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87
Abholdienst: Walter Schelker, Staldenacker 7a, Tel. 062 849 49 09

Ökumenische Frauengemeinschaft

Am **Donnerstag, 28. April um 19.00 Uhr** trifft sich die Ökumenische Frauengemeinschaft beim Römersaal zu einem Spaziergang nach Niedergösgen ins Restaurant Schmiedstube.
Sie freuen sich auf viele Teilnehmerinnen.

VORSCHAU

Weisser Sonntag

am **Samstag, 30. April um 9.30 Uhr** treffen sich die Erstkommunionkinder zur Probe in der Kirche und zum Abholen der Kleider und Blumen im Pfarrhaus.

Folgende Kinder erhalten in unserer Pfarrei am Sonntag, 1. Mai die erste Heilige Kommunion:

Angelica Aiello	Mike Amsler
Terence Arnold	Marc Bihler
Marline Lenggen	Andrin Limacher
Jamie Mäder	Ramon Meyer
Levin Nünlist	Ayleen Ramel
Tobias Rüegg	Laura Schiavone

Die schönsten Momente dieses Gottesdienstes wird für uns Peter Zumstein festhalten, so dass alle anderen diese Feier in Ruhe (ohne selbst fotografieren zu müssen) geniessen können.

Wieso freue ich mich auf meine Erstkommunion?
Ich bekomme Geschenke, und dass wir zusammen sind.

Ich kann die Gemeinschaft erleben.

Ich darf das erste Mal das Heilige Brot essen.

Ich darf das «spezielle Gwand» tragen.



Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 22. April

17.30 Rosenkranz

5. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 24. April

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
Dreissigster für Peter Troxler
JZ für Julius Hug-Hollinger
JZ für Maria Rosina Hug-Hollinger
Musikalische Begleitung durch die ökumenische Chorgemeinschaft.

Mittwoch, 27. April

08.30 Werktagsgottesdienst mit Peter Kessler

Kirchenopfer

Wir sammeln für die notleidende Bevölkerung in der Ukraine. Vielen Dank für Ihre Spenden.

MITTEILUNGEN

Versöhnungsweg

Am **Mittwoch, 27. April von 13.30 – 16.00 Uhr** findet der nächste Blocknachmittag für die kath. Viertklässler zum Thema «Versöhnung» im Pfarrsaal statt.

Minihöck

Am **Mittwoch, 27. April von 18.00 – 19.30 Uhr** treffen sich die Minis zu Spiel und Spass im Pfarrsaal.

VORSCHAU

Firmanden

Am **Samstag, 30. April von 09.00 – 12.00 Uhr** treffen sich die Firmanden zur Musikprobe mit Katja Deutschmann in Schönenwerd. Die Firmanden sind gebeten in Begleitung einer «singfreudigen» Person, sei aus der Familie, Nachbarschaft oder dem Freundeskreis zu erscheinen.

RÜCKBLICK



Mit Jesus wachsen und blühen Erstkommunion 2016

Am Sonntag, 3. April haben 12 Kinder aus Däniken Erstkommunion gefeiert. Ein spezieller Dank gilt den beiden Katechetinnen

Heidi Oegerli und Donata Bertotti, welche die Kinder mit grossem Engagement und «viel Herz» auf das Fest vorbereitet haben. Der Kirchenraum war am Festtag wunderschön geschmückt. Eine blühende, bunte und fröhliche Gemeinschaft war in diesem Gottesdienst erleb- und spürbar. Ein Merci an alle, die in irgendeiner Weise mitgeholfen haben und den Erstkommunionkindern einen unvergesslichen Tag geschenkt haben.

Flavia Schürmann

Einführungsworte von Donata Bertotti in den Festgottesdienst:

«Zur Erstkommunion haben wir ein blumiges Thema ausgesucht. Mit Jesus wachsen und blühen. Blumen erfreuen uns, sie sind schön. Wir verschenken Blumen um jemanden eine Freude zu machen. Wir bedanken uns mit Blumen. Sie gehören zu jedem Fest.

In unserer Kirche sind heute unterschiedliche Blumen zu sehen und jedes Erstkommunionkind hat seine Blume gestaltet. So wie die Blumen im Chorraum sichtbar sind, so werden sich auch unsere 12 Erstkommunionkinder heute zum ersten Mal um den Altar versammeln, um Jesus im Brot des Lebens zu empfangen.

Jesus selbst will uns alle und ganz besonders euch Erstkommunionkinder stärken und ermutigen und unser Wachsen und Blühen fördern, wenn er sich uns Menschen im Heiligen Brot schenkt».

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 9, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 23. April

16.30 Rosenkranzgebet

5. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 24. April

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann – JZ für Gertrud und Max Moll-Stäger – JZ für Werner und Anna Schenker-Meier
Orgel: A. Farner
Monatslied KG Nr. 201

Kirchenopfer: für die notleidende Bevölkerung in der Ukraine

Mittwoch, 27. April

09.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler – Frauengottesdienst

Samstag, 30. April

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am *Mittwoch, 27. April*, feiern wir um **9.30 Uhr** unseren Frauengottesdienst. Anschliessend sind alle – natürlich auch die Männer – herzlich zu einem Trunk ins Pfarreiheim eingeladen.

Kirchenchor

Der Kirchenchor trifft sich zur nächsten Chorprobe am *Donnerstag, 28. April, um 20.00 Uhr*, im Pfarreiheim.

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Die erste Gruppenstunde nach den Frühlingsferien findet am *Donnerstag, 28. April, 17.00 Uhr*, im Gruppenraum statt.

Pfarrreirat

Der Pfarrreirat trifft sich zur Sitzung am *Donnerstag, 28. April, 20.15 Uhr*, im Pfarreiheim.

Kolibri

Nach den Frühlingsferien treffen sich die Kolibri-Kinder erstmals am *Freitag, 29. April, 17.00 Uhr*, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

VORANZEIGE

**Röm.-kath. Kirchgemeinde
Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau**

**EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN
KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG
vom Montag, 2. Mai 2016, um 20.00 Uhr,
im Pfarreiheim**

Traktanden:

1. Protokoll der letzten GV
2. Jahresrechnung 2015
3. Varia

Die Unterlagen können in unserem Sekretariat (062 849 11 77, schoenenwerd@niederamtsued.ch) angefordert oder auf unserer Website «<http://niederamtsued.ch/schoenenwerd/downloads.html>» heruntergeladen werden.

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung liegt im Schriftenstand auf.

Zu dieser ordentlichen Versammlung sowie zum anschliessenden Apéro sind alle Stimmberechtigten herzlich willkommen.

Seniorenferienwoche 3. – 9. Oktober 2016 Bildungszentrum Neu-Schönstadt, Quarten

Veranstalter: Pastoralraum Niederamt

Anmeldung:

bis am 20. Juni 2016 an das röm.-kath. Pfarramt Dulliken, 062 295 35 70

Die entsprechenden Flyer mit dem Anmeldetalon liegen in unserem Schriftenstand auf und können auf der Website (<http://niederamtsued.ch/index/aktuelles/>) heruntergeladen werden.



Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Sonntag, 24. April

09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
JZ für Rösy und Armin Käppeli-Stocker
Opfer für die notleidende Bevölkerung in der Ukraine

Freitag, 29. April

09.00 Friedensgebet

Erstkommunion

Herzliche Einladung zur Vorbereitung auf das Fest der Erstkommunion, am *Mittwoch 27. April, um 13.30 Uhr im Pfarrhaus*.

Ökum. Senioren-Mittagstisch

Am *Freitag, 29. April* sind alle Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagessen herzlich eingeladen. Die Gastgeberinnen freuen sich auf viele Gäste.



Bild: P. Kessler

Zum Gedenken an Frau Margrit Schenker

Am 3. April ist **Frau Margrit Schenker** im Alter von 74 Jahren verstorben.

Frau Schenker hat von 1988 bis 2014 mit grosser Freude als Sakristanin in der St. Jakobskapelle gewirkt. Jeden Tag wurde von ihr gewissenhaft um 11 Uhr die Glocke geläutet.

Nun hat der Schöpfer sie nach langer schwerer Krankheit zu sich gerufen. Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe.

Unsere Gedanken begleiten die Angehörigen in diesen schweren Stunden der Trauer.

Der Kirchgemeinderat

Das Osterlicht ist der Morgenglanz einer neuen Erde.

Gertrud von Le Fort

«Ein guter Tag für unsere Kirche»

Christian Cebulj, Professor für Religionspädagogik in Chur, zum päpstlichen Schreiben «Amoris Laetitia»

Mit «Amoris Laetitia» zeigt Papst Franziskus, dass seine Kirche da angekommen ist, wo sie hingehört: In der pluralen Gegenwart, in welcher der Glaube in Gestalt der katholischen Kirche eine Option unter vielen geworden ist. Dies schreibt Christian Cebulj, Rektor der Theologischen Hochschule Chur (THC), in einem Kommentar, der auch schon auf www.kath.ch publiziert wurde.



Christian Cebulj, Professor für Religionspädagogik und Katechetik und Rektor der Theologischen Hochschule Chur.

Der vergangene Freitag war wirklich ein guter Tag für unsere Kirche. Papst Franziskus hat ähnlich wie der charismatische Papst Johannes XXIII. die Fenster der katholischen Kirche weiter geöffnet. Dabei erinnert eine Stelle im nachsynodalen Schreiben «Amoris Laetitia» besonders an Papst Johannes XXIII. Zur Eröffnung des Zweiten Vatikanischen

Konzils am Abend des 11. Oktober 1962 sagte dieser in seiner berühmten Mondscheinrede von der Loggia der Peterskirche zur anwesenden Menschenmenge: «Wenn ihr nach Hause kommt, dann werdet ihr dort eure Kinder vorfinden: Gebt ihnen einen Gutenachtkuss und sagt ihnen: Das ist der Gutenachtkuss des Papstes.»

Der Kuss am Morgen

Ganz ähnlich formuliert es Papst Franziskus in seinem Schreiben, das sich auf weite Strecken mehr wie eine Seelsorge-Handreichung denn wie eine päpstliche Verlautbarung liest. So empfiehlt er jungen Paaren: «Es ist gut, den Morgen immer mit einem Kuss zu beginnen und jeden Abend einander zu segnen, auf den anderen zu warten und ihn zu empfangen, wenn er ankommt, manchmal zusammen auszugehen und die häuslichen Aufgaben gemeinsam zu erledigen. Zugleich ist es aber auch gut, die Routine durch das Fest zu unterbrechen, nicht die Fähigkeit zu verlieren, in der Familie zu feiern, sich zu freuen und die schönen Erfahrungen festlich zu begehen.» Mit viel Fingerspitzengefühl für die Alltäglichkeiten des ganz normalen Lebens erklärt Papst Franziskus hier, wie er seine Logik der Barmherzigkeit versteht.

Aus der Sicht eines Religionspädagogen trägt das Schreiben von Papst Franziskus deutliche Züge dessen, was im wissenschaft-

lichen Diskurs der Religionspädagogik und Katechetik Subjektorientierung und Erfahrungsorientierung genannt wird. Seitdem der Schweizer Religionspädagoge Klaus Wegenast Anfang der 1970er-Jahre die «empirische Wende» in Religionsunterricht und Katechese angestossen hat, ist die Formel von der Weitergabe des Glaubens in möglichst unverkürzter und vollständiger Form problematisch geworden. Heute ist es selbstverständlich, dass Religionsunterricht und Katechese in den Pfarreien und Familien sich nicht nur an theologischen Erkenntnissen orientieren, sondern auch an den Human- und Sozialwissenschaften. Das tut auch Papst Franziskus. Er analysiert sehr differenziert die Bedingungen, unter denen Grosseltern, Eltern und Kinder in den verschiedensten Familienkonstellationen heute auf lebensweltlich bedeutsame Weise lernen können, wie der Glaube das Leben tragen kann.

Theologie mit Bodenhaftung

Die Theologie des Papstes ist im besten Sinne des Wortes kontextuell. Sie geht mehr von realen als von idealen Familienbildern aus. Sie fragt weniger, welche Familien die Kirche braucht, sondern eher, welche Kirche die Familien brauchen. Damit schlägt sie einen neuen Ton an. Papst Franziskus hat sich viel Bodenhaftung vorgenommen, und das ist sehr zu begrüssen. Der genaue Blick auf die vielfältigen menschlichen Situationen soll eine Verurteilung von oben herab ersetzen. «Begrenzten Menschen» will er nicht die «gewaltige Last aufladen», in vollkommener

Weise ein theologisch-ideales Familienbild zu leben. Er will weg von einer «kalten Schreibtischmoral» (312) und empfiehlt den Seelsorgenden statt dessen ganz jesuitisch pastorale Unterscheidungen vorzunehmen. Anders als restaurative Kommentare zum Papstschreiben glauben machen wollen, spricht sich Papst Franziskus sehr wohl für Familienvielfalt aus, die er mit dem sprechenden Bild der Collage beschreibt (57).

Freiheit und Mündigkeit als Leitideen

Neben vielen leisen Tönen verwendet er auch starke Worte, die noch eine andere Wende anzeigen: Papst Franziskus ist sich bewusst, dass die katholische Kirche von ihrer Geschichte her ein belastetes Verhältnis zu den aufklärerischen Ideen der Freiheit und Mündigkeit hat. Das hat bis heute Nachwirkungen, denn immer grössere Teile des «Kirchenvolkes» sind nicht länger gewillt, sich als unmündig abspesen zu lassen. Der Papst weiss, dass es für die katholische Kirche der Zukunft entscheidend sein wird, dass sie auch in ihren eigenen Reihen die Konzilerklärung «Dignitatis Humanae» ernst nimmt. Damit muss sie eine Pluralität von Glaubensstilen nicht nur zulassen, sondern auch fördern. Genau dies tut Papst Franziskus mit «Amoris Laetitia». Er ist auf dem besten Weg zu zeigen, dass seine Kirche da angekommen ist, wo sie hingehört: In der pluralen Gegenwart, in welcher der Glaube in Gestalt der katholischen Kirche eine Option unter vielen geworden ist. Ein guter Tag also für unsere Kirche.

Christian Cebulj



Der Papst geht von realen Familienbildern aus, er hat sich viel Bodenhaftung vorgenommen.

Schriftlesungen

Sa, 23. April: Georg
Offb 21,5–7; Joh 15,1–8
So, 24. April: Maria Euphasia Pelletier
Apg 14,21b–27; Offb 21,1–5a; Joh 13,31–33a.34–35
Mo, 25. April: Markus
1 Petr 5,5b–14; Mk 16,15–20
Di, 26. April: Trudpert
Apg 14,19–28; Joh 14,27–31a
Mi, 27. April: Petrus Kanisius
1 Kor 2,1–10a; Mt 5,13–19
Do, 28. April: Peter Chanel
1 Kor 1,18–25; Mk 1,14–20
Fr, 29. April: Katharina von Siena
1 Joh 1,5 – 2,2; Mt 11,25–30

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

– mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).

– Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1+3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.

– Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdiesstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Benne! Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern ist wie immer am letzten Donnerstag im Monat, 28. April, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr. Anschliessend Umtrunk



Solothurner Vokalistinnen

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im April 2016

Sonntag, 24. April
10.30 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 28. April
08.00 Uhr: Eucharistiefeier



«Verweilen mit Mozart»

Montag, 2. Mai 2016, 18.00 Uhr
Regers Mozart-Variationen

Prof. Dr. Christoph Schwabe, Dresden Gegen Ende seines kurzen Lebens – er starb vor genau 100 Jahren – widmete sich der 1873 geborene Johann Baptist Joseph Maximilian Reger der bekanntesten Mozartsonate A-Dur KV 331 auf besondere Weise. Ihr Thema zog ihn derart in Bann, dass er 1914 ebenfalls ein umfangreiches Variationenwerk darüber schuf. – Aus lebenslänglicher Erfahrung und reichem Wissen schöpft der Musikpädagoge, Musikwissenschaftler und Musiktherapeut Prof. Dr. Christoph Schwabe, Dresden, wenn er sich dem Thema «Regers Mozart-Variationen» widmet. – Seien Sie ganz herzlich willkommen am **Montag, 2. Mai, 18.00 Uhr**, im Mozart-Raum Aarburg, Landhausstr. 5, Bus 502: «Stadtgarten» oder «Städtli».

Reservationen:

T: 062 791 18 36 oder schweizer@mozartweg.ch

Eintritt:

Fr. 20.– www.mozartweg.ch

Herzlich willkommen!



Am Ende fliesst alles zurück in den Schoss der Nacht.

Ich weiss, dass ich geborgen bin und getragen. So will ich alles loslassen den Schmerz, die Mühe und alle Wunden – die Lust, das Lachen und alle Beschwingtheit. Ich will loslassen, was ich gehört und gesehen – gesagt und getan habe.

Ich will loslassen – Freunde und Feinde – auch mich selbst. Wie ein Kind an der Brust der Mutter lass mich schlafen im Schoss der Nacht bei Dir – Du unendliche Liebe. (Anton Rotzetter)

Gedenkgottesdienst für Bruder Anton Rotzetter
Am **Sonntag 24. April um 15 Uhr** in der Kapuzinerkirche in Olten

solothurner vokalisten

Lauter mystische Lieder trägt der aus rund 30 Sängerinnen und Sängern bestehende Kammerchor Solothurner Vokalisten, begleitet von Adalbert Roetschi am Klavier und geleitet von Patrick Oetterli, in seinem neusten Programm vor.

Am Anfang und am Ende stehen zwei symbolträchtige Tiere – ein Lamm und die Erlösung bringende weisse Robbe Messias Kotick – in Vertonungen der zur Zeit äusserst beliebten Komponisten Colin Maiby und Eric Whitacre. Dazwischen erklingen zwei grössere Zyklen:

Ralph Vaughan Williams' sich um Ostern und Auferstehung drehenden Five Mystical Songs und Howard Blakes abwechslungsreiche Vertonung des Sonnengesang des heiligen Franziskus von Assisi, unterbrochen von einem eingängigen Lied aus der Feder von Dan Forrest.

Zu hören in Konzerten am Samstag, 30. April 2016, um 19 Uhr, in der Johanneskirche Trimbach, am Sonntag, 1. April 2016, um 17.15 Uhr, im grossen Saal des Klosters Einsiedeln und am Mittwoch, 4. Mai 2016, um 17.30 Uhr, in der Klosterkirche Namen Jesu Solothurn im Rahmen des Konzertzyklus 'Fermata Musica. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 23. April
Fenster zum Sonntag.
Ich fühle mich fremd
SF2, 17.40/WH: So 11.15

Wort zum Sonntag
Sibylle Forrer ev.ref.
SRF1, 19.55

Sonntag, 24. April
Katholischer Gottesdienst aus der Gemeinde St. Maximilian in München
ZDF, 09.30

Sternstunde Religion
Röm.-kath. Gottesdienst aus Le Locle
SRF1, 10.00

Sternstunde Philosophie
SRF1, 11.00

Gott und die Welt.
Mein Kind isst nicht
ARD, 17.30

Mittwoch, 27. April
Stationen. Generation ICH
BR, 19.00

Radio 23.04.16 – 29.04.16

Samstag, 23. April
Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Ralf Schlatter
Radio SRF1, 06.40 WH. 8.40
Musigwälle 531 8.30

Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken, Musik und den Glocken der ev.ref. Kirche Amriswil TG
Radio SRF1, 18.30

Sonntag, 24. April
Glauben. Religion ist zum fürchten
SWR2, 12.05

Perspektiven
Die Thomaschristen Indiens
Radio SRF2, 08.30 /WH; Do 15.00

Röm.-kath. Predigt
Vreni Ammann, Pfarreibeauftragte,
St. Gallen Rotmonten
Radio SRF2, 09.30

Ev.ref. Predigt
Pfarrerin Elisabeth Wyss-Jenni, Kloster Kappel
Radio SRF2, 09.45